



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

68 (9.2.1906) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-417788

Orneral-Mansemer

(Babifche Boffszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannbeimer Bolfeblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Ericbeint wöchentlich gwölf Mal.

E 6, 2, Gelefenfte und verbreiteifte Zeilung in Mannheim und Umgebung. Direftion u. Budibaltung 1449 Druderei : Bureau (Uns

Schluf ber Inferaten Munahme filt bas Mittagebian Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Rachmittage 3 Uhr.

nahme v. Druderbeiten 841 Rebultion B77

Grpebition : : : : 218

Telegramm & Abreffet

"Journal Mannheim".

Telephon Rummern:

Die ColoneleHeile . . . 20 Big. Musmartige Jufernie . . 25 ." Die Reflance-Beile . . . 60 .

Abonnement:

20 Pfennig monatlid. Bringeriobn to Big. menatlich, burd bie Boft bes inci Bolle mufichlag 24. 3.42 pto Quartal.

Einzel . Mimmer & Big.

Infernte:

Berliner Redaktions=Bureau: Berlin W 50.

Redafteur: Dr. Baul Sarme, Burgburgerftrage 15.

Grenng, v. Gebruar 1900.

(Sibendblatt.)

Mr. 68

Das Huglud auf Beche Bornffia bor beit preugifden Abgeordnetenhaufe.

(Bon unferm Berliner Bureau.)

Hs. Berlin, 8. Febr.

Dit unleugbarem Gefchid bat bas Bentrum fich ber Gache bemaditigt, bie bie Gogialbemotratie bergebens bor bas forum bes Reichstages zu bringen berfucht batte. Das Bentrum ift jo in ber lage, bor bie richtige Schmiebe gu geben, und bag es bas fogleich tat, tann nicht berfehlen, im Lanbe einen guten Ginbrud zu machen. Denn ber Berlauf ber Berhandlung bat bargetan, bag Aufflarung in biefem Falle allerbings febr notwendig war und langft hatte erfolgen follen. Das Bentrum hat fie beichafft, es verfieht fich trefflich barauf, fich mit tleinen aber wirtfamen Mitteln ben Charafter einer Bolfspartei gu erhalten, obwohl es in beiben Saufern langft bie wichtigfte Stübe ber Regierungspolitit geworben ift. Satte ber burger-Hiche Liberalismus es nur halb fo gut verftanben, bie Fuhlung nach unten festzuhalten, wie er bie nach oben pflegte: es ware febr bie Froge, wer beute liber ben größten Ginflug in ber

Bolfavertretung berfügte! Bur Begrunbung ber Interpellation fchidt bas Bentrum ben ebemaligen Bergmann und driftlichen Gewerticaftsführer Bruft bor. Dit rauber, beiferer Grimme und in etwas ungelentet, aber ichlichter Darfiellung ergablt er ben Borgang wie am 10. Juni vorigen Jahres 39 madere Bergleute auf Bede Boruffia burch ein Branbungliid gu Tobe tamen, bon beuen 25 noch beute im verschütteten Schacht ben Tobelichlaf ichlafen. Bruft fiellt ben hergang bar, wie ibn bie Blatter geschilbert haben, ba eine amtliche Mitteilung barüber bis beute nicht erfolgt ift. Er libt an ben Unterlaffungen ber Bermaltung und ber Bergbeborbe, wie er fie auf Grund biefer Berichte annehmen muß, fcarfe Rritif, und forbert ichlieftlich, wie icon oft, Die Befeiligung alterer Arbeiter an ber Grubenfontrolle, Ginen gang üblen Ginbrud muß es auf bie Buborer machen, wie wenig Intereffe bas maftig befeste Saus biefen Darlegungen entgegen bringt. Die herren Gefehgeber laffen fich burch bie Frage, ob 39 Menfchenleben einer groben Fahrläffigfeit ober einem Unglud jum Opfer gefallen, taum einen Mugenblid in thren lebhaften Brivatgefpraden ftoren. Mufmertfame Stille herricht erft bann im Saufe, ale Sanbelsminifter Delbrud fich gur Beantwortung ber Unfrage erhebt. Der Minifter beberricht mit seinem hellen, leichtfluffigen Organ ben afuftisch nicht febr vorteilhaften Raum volltommen. Er gibt ungweisteutig qu verfteben, bag er es für eine Ungeschichteit halt, wenn eine amtliche Darftellung bes Ungluds bis beute noch nicht erfolgt ift, und er verfpricht, baft Achnliches unter feiner Bermaltung nicht vortommen werbe. Auch fagt er bie Bestrafung ber Schulbigen zu, falls die gerichtliche Untersuchung folche ergeben follte. Diefe Unterfuchung ift nämlich bis beute auch noch nicht abgeschloffen. Wie es scheint, liegt bier eben

namenlofes Unglild über gablreiche Menichen gebracht bat, bas gubem bei allfeitiger Pflichterfüllung hatte bermieben werben tonnen, auch bon ben Beborben befonbere Unftrengungen betlangt. Daß bier rafc und erichopfend Muftlarung geichaffen werbe, ift biel wichtiger, als bag alle bureaufratischen For-malitäten peinlich erfüllt und bie borichriftsmäßige Zentnerlast

bon Attenbogen vollgeschrieben merbe.

Bu bem Borfalle felbft außerte fich ber Minifter, mit Rudficht auf bie noch fowebenbe Unterfuchung, gurudhaltenb. Doch ift ber Bergang bes Ungliids flat genug gu ertennen, um bas Urteil gu gefiatten, bag bier bie elementarfte Borficht außer Acht gelaffen murbe; wen bafür bie Berantwortung trifft, wird mon ja balb erfahren. Das fogenannte Fullort, tvo ber Brand ausbrach, ift gwar nicht, wie man urfprünglich, annahm, mit Solg bertleibet, fonbern ausgemauert gemejen. Es ftanb barin aber noch bas Brettergeriift, bas bie Dede gefragen batte; und auf bem Boben lag Solg einen Deter boch aufgestapelt. Diefer Raum war beleuchtet bon gwei Detrolenmlampen in Glasbehaltern. Gine foldje Beleuche tung ift bergpolizeilich gestattet, wenn die Geuersicherheit bes Raumes es erlaubt. Dag fie es bier nicht erlaubt batte, braucht ja leiber nicht mehr bewiesen zu werben. Gin Arbeiter bat, ils er bas hinderliche Solg aus bem Bege raumen wollte, eine ber Lampen gertrimmert und baburch ben Brand berurfocht. Ropflofigfeit bat bann bal ihre getan, um einem Teile ber Bergleute Die Reitung zu vereiteln, mabrend es bem größeren Teile gelang, fich ju retten. Daß ber Forberichacht nicht gemauert, fonbern mit Bolg berffelbet mar, ift möglichermeife für bas Unglud nicht enticheibenb gewefen.

Bieberum mocht es einen febr fcblechten Ginbrud, bag nach Beenbigung ber Rebe bes Minifiers bie Abgeordneten gar nicht fcnell genug aus bem Saale flüchten tonnen. Die Befprechung ber Interpellation bollgieht fich fo por faft leeten Banten, lebet bie bureaufratifche Unterlaffungefunbe, bie bas Bublitum 34 fahre lange ohne Aufflarung läßt, herricht ja wohl nur eine Stimme; erhob fich fur bie Beiprechung boch faft bas gange Saus, mit bochftens 3 ober 4 Ausnahmen. Richt recht einzufeben ift bagegen, weshalb bie gange Gache im Reichstage nochmale burchgefprochen werben muß; bas ift ein Difbrauch ber barlamentarifden Rebefreiheit ju Mgitationszweden, ber ber Burbe bes Saufes nicht gang entfpricht.

Politische Uebersicht.

Manubelm, 9. Februar 1916

Renorganifafian ber nationalliberaten Bartei Camiene.

Die am 4. Dars ftatifinbenbe Sauptberfammlung bes nationoffiberafen Lanbesvereins für bas Ronigreich Sachfen wirb über eine neue Sahung zu beschließen haben. Da ber Delegiertentog in Dreiben ein neues allgemeines Barat ut beichloffen hatte, war es notwendig, die fachfifche Organifation in allen Buntten ber allgemeinen Parteiorganis fation anguichtiegen. Aber auch aus anderem Grunde war bie Umarbeitung ber Cagungen bes Lanbesvereins notwendig actontben. Geither mar es moglich, bag wichtige politifche

fchluffe aus ber hauptverfammlung herborgingen, ohne bag ber Landesausichug borber bagu Stellung nehmen tonnte. Da aber in ber Sauptversammlung jebes Mitglied ftimmberechtigt ift, bingen bie Befchluffe gang bon ber Debrheit ber Ditglieber bestjenigen Orisbereins ab, an beffen Gip bie hauptberfamme lung tagte. Gie waren alfo ben Bufalligfeiten in ber Bus fammenfetzung unterworfen. Um biefem Difftanbe abgubelfen, ftellt bie neue Satung fest, bag bie "politifche Führung" funftig ausschlieftlich bem Lanbesausfcung obliegen foll. Es banbelt fich alfo lebiglich um eine organisatorische 3medmaßigfeit.

Der Lanbesausichuß besteht nach bem neueften Entwurfe aus ben fachfischen Barlamentariern, ben Obmannern ber Reichstonsmablfreife, ben Bertretern ber eingelnen Bereinigungen und bem Generalfetretar. Der Borftanb, ber bie Partei nach außen vertritt und bie Beichafte führt, besteht aus 21 Mitgliebern, bie aus ber Mitte bes Lanbesausichuffes alle gwei Jahre gemahlt werben. Die Sauptverfammlung ift wegen ihrer Bebentung als Boben an allgemeiner politischer Musfprache beibehalten worben. Der Borftand bat ihr regelmaßig über feine und bes Landesausschuffes Tätigfeit gu berichten, auch fteht ihr eine Ginwirfung auf bie Behandlung politifcher Fragen gu, und gwar burch ihre Beichluffe, bie fie in Form bon Untragen an ben Lanbesausichug richtet. Stimm. berechtigt ift in ber hauptverfammlung jebes Barteimitglieb und bie Berhandlungen find in ber Regel öffentlich.

Die neue Barteifahung murbe bon bem hiergu berufenen Mudichuffe auf Grund von ichon lange vorliegenden Untragen und im Anfchlug an bas allgemeine Parteiftatut ausgearbeitet und wird von ber hauptversammlung voraussichtlich gutgebeißen

Lage bes deutiden Arbeitsmarties.

(+) Dos guttfeige Gieprage Des Arbeitsmarttes, mit dem bas Jahr 1960 geschloffen bat, hielt auch im erfsen Monat des Jahres 1966 weiter an. Gegenüber dem Januar 1966 ift ber Anbrang der Unbeitsuchenden erheblich gurudgegangen Auf 100 offene Stellen famen nämlich an den öffentlichen Arbeitsmachtveffen, fotveit fie an Die Berichterfrattung des "Arbeitsmarktes" angeschloffen find, im Januar 1908 138.5 Arbeitsudende gegen 157.2 im Barallelmoent bes Berjahres. Befonbers fraftig ift ber Andrang auf dem Arbeitemorfe für Männliche gurudgegangen und gwar von 206,4 auf 168,8,

Die Bautatigkeit rubte nur an wenigen Orien, fo g. B. in Sangwort, in Erier und in einigen führeutiden Orten, tombreide fie im allgeweinen in einem folden Umfange fortgeführt murbe, daß eine Bermebrung bes Arbeitsuchenben-Andranges gegen ben Barmonat wicht eintral. Ja an manchen Orien war im Gegentell fiarte Rachfrage und Arbeitern des Bangewerbes bemerkier, fo g. B. in Manden, in DeiBronn und gum Teil auch in Efprabeim. Steigende Rachfrage nach Mebeitstrotten geigten falt familiche America des Meralls und Majdrinengewerdes. In den Arbeitsnach welfen im theinischeveftfälischen Industriebegirf geigte lich ber gunehmenbe Begehr nach Metallarbeitern burdr eine beträchliche Bunahme ber ausgehotenen offenen Giellen. Gogar bie Gtofbetriebe ber Eifeninduftrie benuben allmablid, wie aus Bielefelb gemelbet socione de motor dur Die Matmenhung, neuer Arbeith, äfte. Auch aus Heineren Platen wie Eudwigsbafen a. Mh. Mirfbaufen im Cli., Enlingen a. R. wird über flotten Geschäftsgang in den Branden bes Deball- und Mafchinengewerbes und eine ent-

Cagesnemakenen

feit bor. Beder Gerichts- noch Bermaltungsbeborben haben bei

und mehr ein genügend feines Empfinden für bie Befonberheiten

eines Salles. Gie behanbeln alles nach bem gleichen Schema und fonnen ober wollen nicht einsehen, bag ein Greignis, bas

- Gin Berfonengug in Finmmen. Ueber ein furchibares Cifenbahnunglild wird aus Mewnort berichtet: Bei einem Bufam menfioh auf der Bergbahn bet Helena in Montana am Montag wurden feche Berjonen getotet, empa 20 verwundet und viergig Cerionen, und Gutermagen gerfiort. Ins linglid batte eine eigen mrige Urfache. Ein Gutergug verfehlte bie Weiche und faufte nun ungehindert ben fieilen abbang ber Rodn Woumand hinunter und febr mit boller Beicevindigfeir in einen frillfiebenben, vollbesehrer Artionengug. Der Amproll war is befrig, das die Roppelung gwifeben ber Lofomorive und ben Gutermagen bes Berfanrngugs rig und fo die Lofomotive vouwarts getrieben wurde. Um noch wei tered Unbeil gu bermeiben, fube ber Lofomotibführer mit boller Beidepindigfeit bormarts, mabrend ber Generging die fich entgegen bellenben Bagen aus bem Geleife ichlenberte und in gafenbem Louf folgte. Die fellfame Jagb Dauerte nur wenige Minuten, bann fpreng ber Gitteraug bei einer Rurve aus ben Schienen und enbeie feine tolle Laufbahn in einem Graben. Ingwifden waren in bem Berfonengug die altmobijden Defen burch die Erfditterung Emgefrürgt und festen alle Wogen in Brand, Die Baffaglere, bie in ben Bagen eingeschloffen maren, madren bergmeifelte Unitrengungen, fich in Siderheit gu bringen. Ein Mann trug eine fcavere Counte babon, als er ein Benfter aufbrach, durch bas er mit einigen anderen Berfonen fich mubfam rettete. Geis Berfonen fintben, the finen Silfe gebracht merben fennte, vier Eifenbahnbeautte unt Beifenbe; fie wurden durch holgteile feligeballen und buch fablich gu Tobe geröffet. Die Gereifeten famen mit berhaltnig mußig beichten Berleitungen babon, Rur burch bas topfere Gin geiffen bes Stationsvorfiebers und einiger Gintobner bon Belend bie in ber Rabe maxen, waren bie meiften aus ben Flammen ge teriet loorden. Es war ummöglich, das Fence burch Woffer ju be lampfun, ba ber Schanplas bes Hingliids fefte weit von ber Stadt

Aniemebilmeden. Das Breblem, wie man bas Antomobil lobilim wirflich old und elegant berfeelt, ift vielleicht bas Bichtigite in ber brutigen Mobe und bie Geschmadstlinftfer ber Parifer Sollettenbaufer fuchen es auf bie berichiebengeligite Beife gu lofen. San Sanvigewicht liegt babei auf bem langen Mantel, ber einerrits aus feartem Stoff fein muß, um Stand und Regen auszuhalten. anbererfeits ober fich ber Geftalt aufchmiegen und einen eleganten Rall baben muß. Die Weite bes nach unten glodenformig ausfallen ben Maniels geht in die Wogen bes langen Rieiberrodes über und Die hormonie von Mantel und Rod in bei einem eleganten Automebiltofilm bas Widtigfte. Man tragt eine gu einem weichen Gildbut mit fleiner Geber und Agraffe einen Mantel mit Auffdildgen ben olivgrunem Samt an Rragen und Stulpen, mit gwei Reiben Rnapfen aus bemfelben Stoff und oben baufchigen, immer enger ascrbenden Mermeln.

Die Berebrer ber Schanfpielerin. Das verführerifche Bicht ter Buhne und bie idealifierende Birtung des Theaters umweben bie Schaufpielerin mit einem besonders verflätenden Reig und es ift bober nicht verwunderlich, bag fich niele Monnerhergen in fetwarme rijder Berebrung gut ibr emporbeben. In einer englischen Britigerift ersählen einige ber befannteften Schaufpielerinnen ber Bonboner Buhnen von ben Erfahrungen, Die fie mit biefen Berliebten machen 3d babe eine gange Armee von angeblichen Liebhabern," ergabite Rig Marie Ctubbolme vom Gleieth Theater, "benen ich memals bie leifein Ermungung habe guteil werben leifen und bie mich nichtsbekomeniger mit Briefen, Gefchenken, Telegrammen und perfonlichen Befuden überhaufen. Augenblidlich babe ich ein paar merftvürdige freue Anbeter, mit benen ich noch niemals gesprochen babe und bie fid bodi einen folden Blag in meinem tätigen Leben berichafft baben, bag ich fie toteffic vermiffen wurde, wenn fie eines Tages nicht mehr ba touren. Geit einem Jahre etwa fteht jeden Abend am Musgange, toenn ich bas Theater verlaffe, ein Berr, ber fich nicht meiter bemerfbar macht, ale bag er ben but luftet und mit einer fpabenben Badfamfeit aufpagt, bis bie Tur meines Bagens ge-

ichloffen ift und bie Bferbe angieben. Beim Beginn biefes bon ihm felbit fich auferlegten Dienftes fchrieb er an mich einen Brief und tellte mir feine Abiich mit, und ich fann ihn natikelich nicht baran benbern, jeben Abend an berfelben Stelle gu fieben, gumal er noch nicht ben geringften Berfuch gemacht bat, fich mir gu nabern ober nite anguipreden. Run babe ich mich fo an ihn gewöhnt und ce gebort fo eng zu meinen allfäglichen Gewohnheiten, ihm zu begegnen, boft ich ihn mit Bedauern vermiffen wurde. Ein anderer meiner Anbeter ift ein italienischer Bert, ben ich noch nie gefeben babe und ber mir mur bor ein paar Monaten in einem Briefe fein tiefes Bedauern barüber ausgebrildt bat, bag ich wegen Krantbeit ermmal meine Flolle abfagen mufge. Dafür bezeugt er mir abet feine Liebe baburch, bag er mir jeben Abend eine Unfichtofarte gufdidt. Immer wenn ich bom Theater nach Saufe gurudfebre, finbe ich eine Boftfarte bor, auf ber mein Bilb ift. Der Italiener muft fich eine Commlung famtlicher bon mir exiftierenben Bofitauten mit Bortrais engelegt haben, benn er ichieft mir nie groeimel binter. einander badfelbe Bilb, fonbern wedfelt febr forgfaltig ab. Muger der Abreffe Schreibt er jedes Mal nur die Worte daruntert "Carinsima facia" (Teverfred Antlip). Gin anderer Bewunderer ven mir ift ein Bahnfinniger, aber ich habe von feiner Leibenfchaft nichte geführliches gu fürchten, bem er ift gang harmlos und fcbreibt mir Briefe voll ber laderlichiten Dinge. Go idrieb er mir Bobre 1904, bas befonntlich ein Schaftjabr man: "Göttliche Geliebte meines Lebenst Aus ber Entfernung bete ich Dich inbelinitig an. Ich bin berheirntet und bin es auch fdun bor 50 Jahren gemefen. ober ich habe meine Frau bor bielen, bielen Jahren berlogen und erft neutlich fab ich fie wieber in ber erften Reibe ber Galerie bes Gaiem Theaters. Dies, meine Teure, ift ein Gegaltfahr. Gibt es r elleicht unter Goren Befannten einige niebliche Dabchen, an bie De mich empfehlen tommen? Ich bin ein iehr anjehnlicher funger Mann und Ihr Gie verebrenber Ferbinand, Gine andere Buhnenferenbeit, Dit Gertie Millat, erhalt bufenbers biele Biebeibriefe and Colbatenfreifen. Co befam fie sines Enged bon einem in Schmiebe, Hommer use, war fast überall reichliche Arbeitsgelegensteit vorhanden. Im Koblembergban lag der Elebeitsmarkt wöhrend des Jamuar ebenfalls recht guntig. Und klogen die Bergieute darüber, daß die Jechen durch Ambendung von ausländischen Arbeitskräften das Angebot unnödig vermehren. Das angenbildliche Hordentempa wird dadurch gedennzeichnet, daß die Erzeisgungseinschräntung des Auchtenfunditäts gunzlich aufgehoben ist. Zahlreiche Aeberichigungsziffer zu bringen. Im Tegrilgewerbe het die Höbe der Beröftigungsziffer zu bringen. Im Tegrilgewerbe hat der Beschährigungsziffer zu bringen. Im Tegrilgewerbe hat der Beschährigungszend, abne duß indes eine frührere Bermebrung der Beschährigungszend, abne duß indes eine frühzere Bermebrung der Beschährigten zu Gestochter wäre. Underend frühzeitig ieder im lanzenden Jahre die Saison im Welteidungszewerbe ein. Ball beschährigt find die Arbeiter in der Industrie der Rahrungs und Genutytuntel. In der Zigarrenindultrie ift nach dem günstigen Ausläll des Weldenachtsgeschäftes die Arbeitsgelegenheit bester, als vielsach vormagelagt wurde. Benntruftigt wird das Gewerbe allerdungs durch die Ichniebenden Verhandlungen über die Kricksfinangresorm. Gehr leichart ist endlich noch der Verfacher in den großen Zosenplätzen. Die im Ansten Wenderen Arbeitsgelegenheit der nach ausreichen. Ge wird aus Hemburg berichtet, das für die reichliche Arbeitsgelegenheit es im Dafen vielfach an Kois, Lagerhaus, Speicher- und Dafensatbeitern seile.

Migeetras.

Rach bem romifchen Berichterftatter ber "Reuen Freien Breffe" befreitet man in maggebenben romifchen Rreifen gang entichieben, bag bie beutichen Bertreter in Algeciras fich fo gurudhaltenb und ablehnend zeigten, wie ber Berichterftatter ber "Tribuna" behaupte, und auf ben Abbruch ber Berhanblungen binarbeiteten; bas gerabe Gegenteil fei mabr. Die beutiche Diplomatie habe bewiefen, bag es ihr bor allem um bie Bleichberechtigung ber europäischen Staaten In Darst to gu tun fei. Daß fie gugleich Deutschlanbs Intereffen mabre, tonne niemand als unbillig und ungerecht begeichnen. In ber Bantfrage feien bie beutschen Bebollmachtigten ben Bunfchen nach einem ehrenvollen Musgleich in bester Beife entgegengefommen. Bleiches bliefe man in ber Poligeifrage bon ihnen erwarten. Den eiwaigen Borfchlag, bie Boligei unter ber Bürgicaft einer internationalen Rontrolle ben marotfanifchen Beborben gut überlaffen, murbe bie beutsche Diplomatie aller Wahrscheinlichteit nach nicht befampfen; es fei nabegu ficher, bag biefer Untrag nachfter Tage gur Borberatung gelange.

Deutsches Reich.

* Sintigart, 8. Jebr. (Die württembergische Abgeordnetenkammer) hat heute ben Gesepentwurf beit, die Aenberung bes Berggesehe, wonach bas Schlirfen nach Salz und Goolquellen ausschliehlich dem Staate borbehalten bleibt, einstimmig angenommen. — Das Landetagswahlgeseh wurde mit allen gegen eine Stimme ans genommen.

*Munden, 8. Febr. (Der banerifche Juftige minifter v. Miltner) ift heute in bienftlicher Ungelegenheit nach Berlin gereift. Man bringt biefe Reife in Berbinbung mit ber Frage ber Zuftanbigfeit ber Schwurgerichte bei Prefibergeben.

(Pring Leopold bon Banern.) Generalsgelbmarschall und Generalsgesteur ber IV. Armee-Inspektion, begebt am 9. Februar seinen 60. Geburtätag. Der Pring gilt als ein sehr tüchtiger und hervorragend kenntniszeicher Heersührer. Im Feldzuge 1870/71 erwarb er sich als Führer ber 4. (Spfünd.) Batterie 3. Feldart. Regts. am 1. Dez. 1870 im Gesecht bei Dillepton hoben Ruhm durch sein unerschrodenes und standhaftes Ausharren in äußerst schweriger Lage und wurde aus diesem Unlag mit dem Militär-Margosph-Orden (dem höchsten bayerischen Kriegsorden), sowie dem eisernen Kreuz erster Rlosse ausgezeichnet.

— (Der ultramontane Kammerpräsibent Dr. bon Orterer) sprach am Sonntag in einer niedersbaperischen Bauernbersammlung über die Zentramspolitif und die bevorstehenden Landtagswahlen in Bapern. Dabei sprach er den bemerkenswerten Sat aus: "Den nächten, vielleicht bald bedorstehenden Rampf gebenken wir allein und frei nach allen (!) Seiten zu führen, ohne Unlehenung an eine andere Partei.

Berlin, 8. Gebr. (Das preufifde Staatsminifterium) trat heute ju einer Sigung gufammen.

— (Berfonalien.) Der neue Staatofefretar bes Musmartigen Amtes bon Tichirfalb und Bogenborff fowie ber Unterflaaisiefretar im Gifenbahnminifierium Dr. Halle find zu Bundesratsbevollmöchtigten ernannt worden. — (Die Babloruffungs-Rommiffion bes Reichstags) fette die Beratung über die Priffung ber Bahl

Indien febenden Offizier folgendes Schreibent "Ich wilde Sie vieller leiter beiraten, als hier dei dem Heere bleiben. Ift irgand welche tradict für mich, wenn ich metnen Abschied nehme und nach Jarif lemme? Ich Neba Gie indrüntig an, mir Ihre Annvort zu fabeln ver underlend zu ichreiben, denn die tradistionige Scanwung martert wich zu Tode." Auch von Kiinglingen, die noch die Schuldanf deliden, wird vein Millar mit Eurbigungen überhäuft. So förteb ihr ein junger Wann: "Liebe, schone Mig Willar, ich habe diesen Worgen der schlieden Jensuren besommen, weil ich mir, ansatt Geographie w fernen, immerfort ihre Photographie ansah. Aber ich liebe ihre Photographie diese ich liebe ihre Photographie diese ich liebe ihre Photographie

Wie erhalten wir unsere kleinen Kinder gesund? (Beufrische Raufchläge für die junge Fran bon einem Argt.)

Bedhalb unterlassen nun aber so biele Witter das Stillen? Die Eründe bierfür sind verschiebener Ratur. Wohl eine der bedeutungsvolligen Ursachen für das habtfillen dilben die sozialen Berhältnisse, die es einem großen del der Kiltzer unmöglich machen, ihr Kind selbst zu nöhren; es soll der Kiltzer unmöglich machen, ihr Kind selbst zu nöhren; es soll der Kiltzer unmöglich machen, ihr Kind selbst zu nöhren; es soll der Kiltzer die Kind der Beiter der Gelbst. beiter die Un misse unterlassen des Erlösten des Gelbst. biele die Un misse und Unternaties darüber, welche Gefahren die kinstilbe Ernöhrung für das anzie Leben des Keugeborenen mit lich beingt und welch' unschährene Vorteile demargenüber die Ernährung en der Whiterbruit bietet!

Diese ihnwissenheit läht viele Frauen in dem falschen Glauben, als ob es einem gleichartigen Ersah der Frauenmilch gode und versonlaßt seiner eine größe iknacht junger Wütter, die Stillversuche zu früh aufgogeben, weit sie nicht genng Bescheid darüber wissen, wie won ein Kind sillt. Ruch zum Stillen gehört eben wie fo zu manch anderem in der Kinderertziehung wicht nur etwas Matter-

bes Abgeordneien b. Rarborff (Reichspartei, 3. Breslau) fort | chinefifche Regierung entfandte bas Patrouillenschiff "Tfinghai" und erklärte fie schließlich für gultig.

— (Begen bie projettierten Reichafteners borlagen) find von Mitte Dezember 1905 bis Ende Januar biefes Jahres weitere 152 Petitionen eingelaufen, die tells eine Ublehnung ber gefamten vorgeschlagenen Steuern ausschliehlich ber Erbichaftssteuer, teils die Ablehnung und Abanberung einzelener Steuergesepenimurfe forbern.

- (Die Gehaltszulage für herrn bon gucanus ift bon ber Bubgeitommiffion bes preußischen Abgeordnetenhauses abgelehnt worben. herr b. Lucanus bezieht 20 000 Dit, ind wollte 30 000 Dit, baben.

- (Die Sozialbemotraten) beabsichtigen ihre

Interpellation über das Grubenunglud auf der Jeche Boruse sia am Sam ätag zur Berhandlung zu bringen.
— (Der sozialdem ofratische Abg. Dr. Graben auer.) einer von den Sechs, die aus der Redaftion des "Borwärts" ausscheiden mußten, wird, wie das "Leipz. Togebl." mitteilt, vom 1. April ab in die "Sächsische Arbeiterzeitung".

bie er icon einmal mehrere Jahre geleitet hat, wieber eintreien.

— (MIS Rachfolger bes Conberneus bon Samoa Dr. Solf) ift, wie ben "Rieler R. R." zuverläffig gemelbet wirb, ber ber beutichen Botichaft in London alle Beirat für Rolonialangelegenheiten zugeteilte Legationsrat Dr. Schnee in Aussicht genommen, während Dr. Solf für einen höheren Boften im Rolonialamt bestimmt ift. Dr. Schnee ift

schen früher mehrere Jahre in Samoa als Richter iätig gewesen.

— (Der "Borwärts") schreibt: Das furchibare Urteil gegen den Genossen Löbe in Breslau, der wegen Aufreizung zu einem Jahr Gesängnis veructeilt wurde, hat der Partei im Berbreitungsbezirt der "Breslauer Bollswacht" einen gewaltigen Ruck nach vorwärts gegeden. Während die Abonnentenzahl im Januar 1905 noch 16 650 betrug, ist sie Ende Januar auf 25 700 gestiegen. Seit der Berurteilung unseres Genosien Löbe zu einem Jahr Gesängnis betrug die Zunahme der Abonnenten 3264. In der Bersammlung des sozialdemokratischen Bereins zu Breslau teilte Genosse Löbe noch mit, er habe die Arvision gegen dieses Urieil zurückgezogen. Der Erund zu seiner Entsichließung war die Ansicht seines Berteibigers, des Genossen Wolfgang heine, das die Mevision, surstissen beuteilt, wenig

Mussicht auf Erfolg habe.
— (Die "Tsingtauer Reuesten Rachrichten) vom 29. Dezember 1905 schreiben: Gine Melbung aus Tsins an fu (am Hoangho, borläufiger Endpunti der deutschen Schantungbahn) bestätigt die Rotiz über die Kündigung der Kontratte der beiden an der dortigen Militärischtrusteur Frbin. v. Sedendorff, und dem Desterreicher, herrn L. Bauer wurde mitgeteilt, das ihre am 1. Juli 1906 abgelaufenen Berträge nicht mehr erneuert werden sollen. Angebilch werden ind an ische Militärs an ihre Stelle treten. Eine andere Meldung spricht von einer Auslösung der Militärschule in Tsinanfu.

Husland.

* Mugland (Der ruffifde Minifterrat) tritt in diesen Togen gusammen gur Beratung über die Frage, ob und ir weicher Beife ber Uebergang and ben alten in Die neuen goll berbaltniffe gemilbert werben fann. In ber amtlichen Dit. trifung wirb, wie ber Deutsch-Rufufde Berein E. B. in Berlin be fannt gibt, bagu folgenbes ausgeführt: Wie befannt, tritt ber neue Bolldarif, ber die Bollfitge einer Reihe von Artifeln beträchtlich erhöht, am 16. Gebruur (1. Mary) in Aroft. Rach Art. 464 des Jolluftame muffen bie Baren nach benfemigen Bofitionen versoll: merben, bie gur Beit ber Bergollung Gefrung haben. "Inbeffen" beift es in morilicher Heberfrhung weiter, "tonnten viele Baren. welche langfe unter ber Waltulation, bag fie nach bem alten Bollfab bergollt würden, aus dem Austande bezogen find, infolge der Eifenbabnureits und ber baburch hervorgerufenen Störung bes Berfebra nicht rechtzeitig nach ben Empfangsorten befürbert werben. Wenn die Jolibefichtigung foliger Waren nicht bis gum ic. Februar (1, Mary) geschieht, so untertiegen fie, laut obengenammtem Arrifel ber nicht felten boppelthoben Bergollung nach bem weuen Zollierif abne baft ben Befiger ber Bare irgenbivelche Gould trifft." Rach biefer amtlichen Anstoffung zu vetrillen, febeint nunmehr bant ber wiederholden Borftequngen unferes Answärtigen Amte einige Ansfiche gu besteben, bag eine generelle Erleichterung bes liebergungs in die neuen Berhalfmiffe eingeführt wirb. Gleidmobl muß auch jeht noch bringend angeraten werden, die Ausfuhr fo fehr wie frgend moglich gu beichleunigen.

* China. (Die Seerauberei in ben norb. chinefifden Gemußifern) hat nach Berichten aus China in legier Zeit so überhand genommen, bag an bie handelsichiffe bie Warnung gerichtet worben ift, vor allen Fabrzeugen, die fich ihnen in auffälliger Weise nübern, auf ber hut zu fein. Die

liebe, sondern auch ein bischen Remutniffe, um das gedentlich und erfolgreich ausführen gu können, wozu einem die Mutterliebe antreißt. Die soliche Anslicht, daß an der Floiche die Rinder eddisch gut groß werden wie an der Beuft, dat auch weitere, sehr ernite und für unsere fieinen Schuhbefodionen recht nachteilige Folgen; sie dient nämlich so wanden Frauen zur Beruftgung ihred dosen Gewissens und zur willsommeren Andrede, wenn sie aus anderen Gründen, inspesondere and Bequemlichteit, das Stillen unterlassen.

Dier ist die Belehrung bringend notwendig; einer solchen Mutter muß gegeigt werden, daß ihre Ansicht falich ist, und daß es eine Sünde gegun das Kind bebeutet, wenn man das Stillen unterläßt, obgleich man dazu indiande wäre. Eine Rutter, die ihr Kind selbst nähren ihn nte, dies aber de dhalb nicht int, weil das Stillen ihr verfönliche Rachteile, wie d. B. Untequemitekeiten, Bersicht auf dies oder jeneb Vergnägen, Berünft der förprelichen Schönheit usw, mit sich bringt, eine solche Rutter Handelt gewissenliche bei den fenlos an ihrem Kindel Unverzeichlich mird diese Univerzeichen des Selbstrillene bei denjenigen Rüttern, die von derufener, d. h. ärztlicher Seite darüber belebet worden sind, daß es eben keinen Erstwicker Seite darüber belebet worden sind, daß es eben keinen Erstwicker Seite darüber belebet worden sind, daß es eben keinen Erstwicker Seite darüber belebet worden sind, daß es eben keinen Erstwicker Seite darüber belebet worden sind, daß es eben keinen Erstwicker Seite darüber belebet worden sind, daß es eben keinen Erstwicker Seite darüber belebet worden sind, daß es eben keinen Erstwicker Seite darüber beiden und damit ihm das zu erdalten, wordus es ein nutürzliches Viecht hat, nämlich die Gesundheit.

Untersuchen wir nun aber einmal, ob es mit den Unbequemlichteiten deim Stillen wirflich so schlimm ist, wie es immer hingriellt wied. Alle drei Stunden dem Kinde die Bruir zu geben,
also ungesähr neun Monate hindurch sich som mehr als brei
Stunden von zu dause entsernen zu lönnen, das sieht in der Zar
gickedlich aus. Dieser Iwang, den das Stüllen den Muttern auferlegt, wird inderien sehr überschährt; es temmst einem viel droger
vor, wie es in Wirflichteit ist. Fragt eine Mutter, die ihren
Zängling venn Monate lang selbst wenadert dat, od lie diesen Zwang
unangenehm empfunden, od sie ihn überhaupt gespurt dat; die

chinesische Regierung entsandte bas Batrouillenschiff "Tsinghai" bon Tientsin nach Tichifu, um gegen die Seeränder einzuschreiten. Unterwegs traf die "Tsinghai" zwei verdächtig aussehende Dschunken und sorderte sie auf, beizulegen. Die deiden Fahrzeuge antworteten mit Gewehrsause antworteten mit Gewehrsause entspann sich zwischen andere Oschunken zu Hilfe und es entspann sich zwischen den neun Geeräuberschiffen und der "Tsinghai" ein Kompf, der über eine Stunde dauerte. Schließlich mußten sich die Dschunken, die tapfer angegriffen hatten, zurückziehen, da sie den Granaten aus den Schnellseuergeschützen der "Tsinghai" nichts Bleichwertiges entgegenzuschen hatten. Drei der Oschunken wurden don dem dersolgenden Regierungsschiff, auf welchem zwei Mann im Rampf getötet wurden, weggenommen, die andern entlamen,

Badiide Bolitit.

*Rarlsruhe, 8. Jebr. (Mus bem Bahlfreis Bonnborf- Balbshut.) Heiß iobi ber Wahllampf und flütfer benn je. Das "Bonnborfer Boltsblatt" berichtet, am lehten Sonntag hätten 51 Wahlbersammlungen ftattgefunden. Damit ist ein Reford geschaffen; die lehte Wahlschlacht in Mehtirch-Stodach brachte es "nur" auf 30 Bersammlungen am Sonntag vor der Entscheidung. Auch die Liberalen entwicklin eine Bersammlungstätigkeit wie in unserer Gegend nie zudor. Nationalliderale Führer aus dem ganzen Lande sind auf dem Plan.

— (3 ur Rlosterfrage.) Es verlautet it. "heidelb. Zeitung", daß zwischen Kurie und badischem Kultusministerium neuerdings Berhandlungen schweben wegen Zulassung von Männertlöstern in Baben. Die Großh. Reglerung, heiht es, soll nicht abgeneigt sein, unter gewissen Bedingungen Klöster zutulassen und die Erzbischöfliche Kurie habe die "Modalitäten" bereits atzeptiert. (Daß diese Gerücht ernst zu nehmen ist, beweist ein Artisel der "Straßb. Post.", in dem ein Offiziosus unter der lleberschrift "Klöster, Zentrum und Liberalismus in Baben" die Zulassung von Orden unter Borsichismaßregeln, die ein Uebergreisen auf politisches Gebiet verhindern, empfiehlt. Der politische Katholizismus, der die Orden ertrogen wollte, sei zusammengebrochen, dem rein religiösen könnte man die Orden genehmigen.)

Hus Stadt und Land.

* Mannheim, P. Rebruat.

" Der Mannheimer Journaliften- und Schriftftellerverein bielt gestern abend im Nebengimmer bes Reftaurants "Bilhelmebet" feine Jahresverfammlung ab. Der 1. Borfibende, Den Shefrebalteur Dr. @erarb, erhattete ben Jahresbericht und verand bamit bie Berichterftattung fiber ben im lehten Commer im Juni in Darmfradt flattgefundenen Journalissentag, dem er als Delegierter bes Bereins beimobnte. Die Bersammlung folgte den njerufticen Ausführungen bes Redners, die manches Reue broche en, mit großem Intereffe. Wie üblich, fo bat ber Berein auch im berfloffenen Jahre fein harpfaugenmert auf die Forberung und Sifebigung beruflicher Amgelegenbeiten gerichtet und burd fein geschloffenes Borgeben verschiebenflich fcone Erfolge ergielt. Um Die Pflege ber Befelligleit brauchte ber Berein umfo weniger bre forgi gu fein, als unfere Ctabt mit ihrer Fulle von Berauftaltungen Bournaliften ja mehr in Enfpruch nimmt, ale ihm manchmal rtoumidt ift. Infolgebeffen murbe im verfloffenen Jahre auch mie ber Bfalger Dialefrebenb Enbe April im Bernbarbudhof abgeballen. Der Schahmeifter, Gerr Bebatteur Run ert, erftottete ben Raffenericht. Rach ihm befinden fich die Raffenberhültniffe erfreulicherseife in einem befriedigenden guftande. Ein hubiches Summden, Das aber bei weitem nicht nebreichen wird, wenn ber Allgemeine Deutsche Journalisten- und Schriftitellertag 1907 in Mannheim abgehalten werben follte, ist auf der Sportasie beponiert. Auf Bording bes Staffenrevifors, herrn Redaftent Apfel, murbe bem Schahmeifter Decharge erteilt. Die Borftanbamahl, bie fodann borgenommen murbe, batte folgenbes Ergebnis: Es murben wieders begin neugewählt: Derr Chofredatteur Dr. Gerars jum 1. herr Direftor Malier gum 2 Barifpenben, herr Rebatteur Schonfelbet gum Schriftführer, herr Rebatteue Rus nert gum Schaffneifter und bie Derren Rebatteur Beder, Profurift 28 a I bed und Buchbrudereibefiber Gremm gu Beffibern. Die Revijoren, herren Bufibrudereibefiger Gatermann und Redafteur Mpfel, fowie Die Bergnifgungstommiffion, bejebend aus ben Berren Bibliothefar Oefer, Gutermann, Schonfelber und Balbed, wurden per Afflomation totedergewählt, Der fehte und wichtigfte Bunft ber Tagesordnung betraf die 2 0. haltung bes Journaliftentages im Buhre 1907 in Mannhelm, herr Stedtrat Dr. Stern tounte Die erfreuliche Mitteilung machen, bag Bert Oberbürgermeister Bed fomobl mie ber gange Stadtrat, ber fich in feiner geftrigen Sthung mit ber de, dem Projett febr fumpathisch gegenliber Enden und bag bon feiten ber Stabt alles aufgeboten merben murbe, um ben Minnern ber Feber ben Aufembalt in ben Manern unferer Stadt fo angenehm wie moglich zu geftalten. Die Berfommfung erflitte fich noch einer febr eingevenden Bistoffion

Antwort wird fast ausnahmstes tauten: "Id dabe mir dies auch viel schlimmer borgestellt, ich habe mich aber so daran gewöhnt, dazi ich es taum gewerft habe, wie ich alle drei Stunden habe zu hause sein mussen. Will eine sellende Antier ernstlich einsmat mehr als deit Stunden von threm Kinde weg, so tann sie es gang ungeniert tun; anstatt die Brust bekommt das Kinde den die Flosfige, die man ohne jegliche Gebensten geden kann; die Erladtung zeigt aber, dan den dieser Erlaubnis nur selben Gebrauch gemacht wied die Ruster fast garnicht nach ihr verlangen.

Demgegenüber sind die Unbeauemlichteiten beim Flaschenfinde ungleich größer. Es wurde schon einmal darauf hingewirsen, das so manche Wutter, die von ihren Kindern alle an der Brust und nur eins mit der Flasche aufgezogen hat, mit allen Brustsiddern zussammen nicht soviel Rübe und Arbeit gehabt dat, wie mit dem einzigen Flaschenfinde. Giele Rütter, die stillen, daben mir ichen erstört, daß sie garnicht merken, "daß sie ein Kind daben", während die Rachdarsfran "jeden Kugendlich eiwas mit ihrem Kinde dat, was mich auch nicht iberracht, wenn ich börn, daß diese katziger erkranft, als das Brustsind, soll dier nicht gesprochen werden; nur die vielen siehen Undseuwnlichkeiten dei der kunstlichen Ernährung das ich hierdei im Auge.

Da ilt einmal wieder eine Flasche kaput gegangen, dort sedlt wieder der stels verlegte Schnuller, ein andermal trinkt das kind so langsam, daß man "nichts wie frisch aufwärmen kann". Und nun gur erst nech die große Sorge um die Misch; ift sie gut oder schlecht? Immer die sorze einen bie Nicht; ift sie gut oder "einen Stich kriegt", und wenn sie wirklich z. B. des Nachts sauer geworden, was dann nichen, wenn der arme Schluder morgens um 6 lich fommt und nach seiner Plasche schreit? Wenn man versinden wollte, all die vielen Unannehmlichkeiten ausgnächten, die die Ernabrung an der Flasche mit sich dringt, ich glaube, man würde nie damit fertig werden. Bon all dem weiß eine Plutter, die seilt, sojt garnichte.

be

m

tt

3

grundfahlich mit ber Abhaltung bes Tages einverftanden und beauftragte ben Borftand, fofort bie gunadit erforberlichen Schritte einguleiten. Rad Feginadt foll ein herrenabenb featifinden.

* Der Raufmannifde Berein Mannheim beiprach in feinem geftrigen, febr gut besuchten Bereinsabend bie Beichluff Des Beirats für Arbeiterstatistif mo die bamit gu fammenhängende Regelung der Arbeitszett in ben Bontoren. Die bon biefem Beirat ausgearbeiteten Thefen filben bedauerlicherweise feine Berbefferung, sondern bielmehr eine wefentliche Berichlechterung ber bentigen Lage ber taufmunnischen Mingestellten. Der Borfibenbe bes Bereine, Berr Rintel, eroff. nete bie Berfammlung, worauf Derr Rrant bas Brotofoll ber febten Bereinsfigung verlas. Da niemand gegen die Baffung bes-Telben etmas eingumenben batte, nahm herr Bilb. Robler fo gleich das Bort zu einem febr eingebeiden und forgfältig aus-gembeiteten Referat, in welchem er die Beschlüsse des Beirats für Arbeiterfigtiftit einer Rritif untergog und berlangte, bag an ben Bunbesrat Die Bitte gerichtet werbe Die Arbeitogeit ber Gebilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Kontoren und faufmannischen Betrieben le nicht mit offenen Bertaufsstellen verbunden find, burch Reichsgefet au regeln und allen gegen diefe Regelung gerichteten unberechtigten Ginmanden unter feinen Umftanden fratigugeben. Dies fel ja eine Forderung, die von den Sandlungsgehilfenorganisationer don lange gestellt fei. Die Befeitigung der allgulangen Arbeite. geiten bon 10, 11, 12 und noch mehr Stunden fonne obne Rachreil für ben foliben beutiden Sanbel, ber folde Migbrauche nicht feine, erfolgen. Durch bie gesehliche Festlegung ber von ben humanen Pringipalen icon jeht eingehaltenen Arbeitsgeit fei vielmehr eine Starfung des Sandeleftandes gu erwarten, ba Gehiffen und Lebrlinge Beit erhalten, fich weiter auszubilden und die Berbeirateten d ihrer Familie mehr widmen fonnen. Dag eine lang ausgebehnte Arbeitszeit bie Gefundheit fcobige, fei fcon oft genug von Mergien ausgesprachen werden. Dach biefen einleitenden Borten innbte fich ber Rebner ben Bofdilliffen bes Berrate für Arbeiterfatiftit gu und beiprach biefelben Buntt für Buntt. Die Ginführung einer elffrunbigen Minbeftrube fur Angeftellte in Stontor und taufmannifden Betrieben abne offene Bertaufbitellen ift nach Unficht bes Rebners grundfalich, benn bie inbumgnen Bringipale toaten baburch in Die Lage verfett, ihre Ungestellten langer arbeiten an laffen. Die geiftige Arbeit eines Kontorangeftellten fei erheblich intemfiber ale die eines Labenangefiellten. Anfrelle ber borgeichlagenen Mindeftruhezeit follte eine Ditlindige Sochftarbeitsgeit treten. Der bereits besiebenbe Fruberfolug an Camblagen habe die Erfoartungen voll erfüllt. Die Einführung bes griehlichen Früher-foluffes an Samstagen fei baber nur zu empfehlen. Gine Litunbige Mittagebaufe fei unbedingt erforberlich. Bei Sftunbiget Arbeitsgeit burfte eine Ctunbe genugen. Weiter muffe verlangt gerben, bag fur Lehrlinge und Webilfen unter 18 Jahren, lowie fir weibliche Berjonen besondere Beitimmungen getroffen werden. Der Erlag solcher Bestimmungen fei vom Beirat aber abgelebnt morben. Rach ben gemachten Erhebungen batten bie Bebelinge bie langfte Arbeitszeit, obwohl fie am wenigften widerftanbofabig feien. Go mare bem Bunbearat gu empfehlen, bie Mebeitsgeit für Gehilfen und Lebrlinge unter 17 Japren, fomie für has weibliche Berfonal um eine Stunde gu berfürgen. Daburch infirbe nicht nur bie Lehrlingsjüchteret, fonbern auch bie Ausnithung fpeiblicher Arbeitefrafte etwas eingeschranft werben. Wegen bie bom Beirat vorgeschlagenen Bestimmungen für Ausnahmen in ber Arbeitegeit miffe gleichfalls entschieben Proteit eingelegt werben dr bei richtiger Disposition es feiner Conntagenebeit mehr bebürfe, In die intereffanten Busführungen bes Referenten ichlog fich eine febr lebbafte Beneralbistuffion, an ber fich besonbers bie Berren Apfel, Urich, Bertheim, Bibi, Babr, Rintel und Robler beteiligten. Rach einer Spegialbebutte und fleineren tebalitionellen Menberungen wurden nachfolgende, bon Geren Mogler berfoste und an ben Bundebrat abgujendenben Abelen einstimmig gutgegeißen und genehmigt:

athinung giogeseigen inis genegunge:

1. Tägliche höchstrbeitszeit von 9 Stunden, Beitfagspause mindestens 2 Stunden. Bei der sogen, englischen Arbeitszeit döchstrbeitszeit 8 Stunden mit einftündiger Wittagspause, Geschäftssichluß im Winter um 7 Uhr, im Sommer um 6 Uhr.

2. Ausnahmen von der höchstrbeitszeit und Geschäftssichluß
kallen gestattet

follten nicht liber 2 Stunden und nur in beingenden gaffen gestattet fein. Eine Ausnahme bavon burje ur an 24 Tagen frattfinden. 8. Berbot ber Sonn- und Jeiertagkarbeit.

4. Berflitzung ber Arbeitsteit um eine Stunde bei weiblichen und mannlichen Angestellten unter 18 Jahren, ebenso Berbot ber

5. Früherichluß an Samstagen um 4 Ubr.

6, Gefehliche Feitlegung eines Commerurlaube von 14 Zagen nach einfahriger Tatigfeit bei berfelben Firma. 7. Bur Rontrolle der erlaffenen Beftimmungen find Sandele-

infpeltoren unerläglich. 8. Entsprechende Ammendung der Borfdriften der §§ 189 g.

* Mannheimer Atteriumsverein. Der in ben Mannheimer Beschichtsblättern auf Montag ben 12. Februar angefilndigte Borfrag bes heren Brof. 28 8rner liber bie Univerfitat Beibelberg um bie Bende vom 18. jum 19. Jahrhundert wird mit Rudfict auf ere Berangealtungen abnitder Art um acht Lage - auf den 19. Februar - vericoben.

Der Bortrag im Berein fur Raturtunde findet nicht beute Areitag fondern erft fommenden Montag Abend ftait.

* Der biefigen Undfunftoftelle bes Schwarzwalbvereins wird non St. Margen (Schwarztvald) grogartige Schneeichubbahn bei falter Bitterung gemelbet ferner, bag bas Cafibaus "Bur Rrone" eofelbit gute Unierfunft bietet.

* Mannheimer Rubertlub. Wie bereits in einer furgen Motig mitgeteilt, wied ber Mannheimer Ruberflub tommenben Countag ben 11. bs., die Beibe feines neuen Bootsbaufes, bi braugen an ber Rheinpromenabe erstanden ift, in feierlicher Wei brenehmen. Die bierfur vorgesehenen Gefilichfeiten werben burt einen Fefratt eingeleitet, ber Bormittags 11 Uhr im großer Coale bes Bootsbaufes flattfindet, und magu ber fifus an Die ftaat Aben und fläbtischen Beborben fowie an feine Gonner und befreunbete Sportevereine Ginladungen ergeben lief benen, wie wir boren sobireich Folge geleiftet werben burfte, In liebenswurdiger Bereit milligfeit bat ein Salbchor ber "Biebertafel" ber Bitte bes Rlubs entsprocen und wird burch Bortrag einiger Lieder bem Jeffalt eine gang besondere Beibe geben, Die Reftrebe wird ber gweite Borfibende des Clubs, herr Lubie, Bfeffer, balten, Rach dem Festakt erfolgt ein allgemeiner Rundgang durch die Räumlichkiten bes Bootsbanjes und nach Beendigung desjelben findet mar bid auf ber Regelbahn wieber gufammen, wofelbit gur Befriedigung ber leiblichen Bedürfniffe ein faltes Bufett aufgestellt ift. In einem en ben Caal angrengenben Raum werben ble mertvollen Ehrenpreife, die ber Rlub feit feiner Grundung im beigen Wettftreit etrungen bat, aufgestellt fein. Auf 3 Uhr nachmittags ift ein & ftelfen anberaumt, Bei biefer Gelegenheit wird neben ber Tafel. mufit manch ichwungvolle Rede gur Wirge bes Mahles beitragen Mit einer Abendunterhaltung werden die Festlichkeiten feren Abichlug finden. Deit Rudlicht auf die für berartige Feitliche felten beidrantten Raumverhaltniffe ift fur biefen Countag ber Suiritt gum Bootsbaufe mur ben befonders eingelabenen Gaften wwie ben Mitgliedern gestattet; jedoch wird an einem fpateren Countag bas Boeishaus auch bem weiteren Bublifum gur Befich. tigung gerne geöffnet fein. Parfhotel. Mannbeim rudt in Die Reibe

der Großstädte, nicht mur woll die neuefte Bollegablung bles boar-dens bewiesen, sondern auch weil es nun feinen five o clock tea

erhalt. Und weil es der erfte hier ift, geht bas Telephon bet ben Damen bes borbereitenben Romitee's noch ein wenig ofter wie fonit Man müßte so gerne, was das benn eigentlich ist und was alles ge-boten wird, was es fostet, wem der Erlös zu gute kommt und was man benn eigentlich angieben foll. Sier ein paar Anftvorten: Beronftollung findet gu Gumten ber Lungenheitftatte Stammberg fatt, einer ber fegenoreichften Unftalten unferer Baterftabt, in ber bem Burgengel Tuberfulofe ein Salt geboten wird. Die geringe Bahl ber Mitgliederbeitrage erforbert eine neue Ginnahmequelle, bie burch biefen Tee-Abend geschaffen werden foll. Man fommt im Barthobel gusammen — o bag boch Biele, Liele fament —, man plaudert, man trinft Tee, man hort gute Musik, man lacht und amufiert lich gwei Stunden und beruft, dog Mannfein nicht im m er Gronftadt ift! Der Gintriffsveis beträdt für die Jamilienfigupter M. 10, für Cobne und Todter, welche im Daufe ber In biefem Eintritiegelb ift benn aber alles Gitern leben 20. 5. eingeschloffen: ber Tee und bie Sandwiche und die Ruchen und die Manboline-Bortrige und bie weichen Tone bes Tellos und bas echte Mannemer Denifch, das die Monde Frau fo unvergleichlich gut zum Beften gibt. Man nimmt fein Ginteitiebillett und hat damit allen Anforderungen genügt. Die idioniten Mabden von Mannheim bebienen gwar, aber fie tun es filr die gute Cache und ftellen feinerlei Unforberungen mehr an bie Borfe ihrer Runden! Gefbft bie Bro gramme werben umfonft berteilt; ber Befucher bes Teeabende mag rubig fein Bortemonnale gu Saufe laffen: mit bem Rauf ber Gin reitistarie bat er fein Teil beigetragen jum hoffentlich reichen Erlös In aber - was foll ich benn angieben?" Den Gerren gilt ein Bitte im Ueberrod" und bie Domen mogen im But tommen und in iconen Gewändern - bamit Mannheim nach Großflabt wirtt

Mus dem Grossberzogium.

* Rleine Mitteilungen aus Baben. Der Stadt rai ben Baben. Baben erhob gegen die bei ter Grobb. Re-gierung angeregte beirachtliche Erhabung ber Jagbpachttage für nicht im Lande mobmente Auslander im furörtlichen Antereffe Ginfprace. Es ift bom Stadtrate beablichtigt, in ber Rabe bes Balbfees, eines beliebten und befannten Ausflugspunftes, einen fleinen 29 ild par! bergnrichten und gu bevollfern. - In Büblerthal murde ein Bingerverein gegründet bem fofort Binger aus Bublerthal, Alifdweier, Gifenthal, Affenthat und Anppelwinden beitraten. Aufgabe bes Bereins foll fein babin gu freben, bag bas "Affenthaler Gillett" gefehlich gefdubt und mir Weine, welche in oben genannten Redorten gewachfer las Giffett "Affenibaler" führen bürfen. - In Glottertha fiel bas 4 Jahre alte Conden bes Landwirts und Sagers Joseph Rieber in ben am Saufe vorbeifilfrenden Glotierlangl und er trant. Die Eltern verloren erft vor einem Jabce ein Rind burd Berbrennen infolge Explofion ber Betroleumlampe. - In Mill beim findet am 28. Februar im Rathausfagle ber alljabeliche Marti für Martgröfler Beine ftart. — In Bonnborf wurde bie Umlage für 1900 auf 50 Bfg. (bisber 25 Bfg.) festgesebt. — Der berh. 35 Jahre alte Taglöbner Angustin Debarin bon Reuborf fiel im Domanenwald, Abteilung Rammerforft (Ge marfung Ratisborf) beim Breden bon Forlengapfen bon einem girla 10 Meter hoben Baum und brach bas Wenid. - In Soben wart (A. Pforzheim) beging in voller Mittigleit Abra-tame Sidinger, Die noch wöchentlich 2-8 Mal zu Juft ben weiten Weg nach Pforgheim und gurud macht, um ibre Stabitunbicaft - bei ber fie unter bem Ramen "Gier-Marie" befannt und gefdaht ift - mit frifden Giern gu berforgen, ihren 90. Ge. burtstag.

Brantfurt, S. gebr. Der Magiftrat beaniragt, bie Beruf Bie uerwehr um einen Beldwebel, bier Oberfeuerwehrmanner, bier Gefreite und neun Fenerwehrleute gu ber mehren Die Mebrausgabe betragt IR. 82 000, nach Abgug ber entgegen flebenden Ginnahmen aber nur Dt. 11 000. Gleichzeitig fallen bie Gebalid- und Benfioneverhaltniffe perbeffert werben. Der Aufmanb für die Wehaltsaufbefferung beträgt ohne Mietsgufchug DR. 25 000.

Babiider Laubtag.

2. Rammer. - 22. Gigung.

Ch. Rarlerube, 9. Bebt. Brofibent Dr. Bildens eröffnet 9 Hir 25 bie Gipung Um Megierungstifd Staatsminifter Frbr. b. Dufd, Minifter bes Innern Dr. Schentel, Binangminifter Beder.

Eingelaufen eine Gingabe bes gefcafteleitenben Ans-fcuffes bes Berbanbes ber mittleren Ctabte Babens mit Abidprift bes an bie Groft. Regierung erftatteten Gutachtens inbetreff beben Ständen borliegenden Entwurfe eines Bermogenaftenergefebes. Mlebann wird in ber

Allgemeinen Finangbebatte

fortgefahren. Bunadit bat bas Wort ber

Mbg. Rolb (fog.):

Es fei flar gewejen, bag bie babifche Regierung ber Micich . finangreform gugefrimmt batte, allein damit batte fie nicht Antereffe best babifcben Bolfes potiert. Ein fleiner Forticht ei bie Erbicaftsitener, aber es tomme ibm bor, als ab fi nur gum Scheine in Die Reform hereingenommen worben tobre. Die Schufbenwirticigit im Reiche wurde nicht eber aufgoren, bis birefte Reichmirenern eingeführt worben felen, biefe wurden vornebmlich die mobibabenden Rreife belaften, aber da befürchte man biefe Rreife mochten bann ihre monardifche Gefinnung rebibieren Die Ausführungen bes Finangminiftere gegenüber bem Abg. Frubauf feler febr fcwach gewesen. Man habe immer am faliden Enbe gefpart, bafür fprade bie Blut von Betitionen un' per allem die Bermabelojung ber Bollsichule, Das Budget murbe nach bem Gdema F bei und entgestellt. Der Minifte neill mer Echulben aufnehmen bei werbenben Musgaben; aber auf bie Ausgaben für bie Boltsichnlen feien merbenbe, Wenn eine an ber Rotlage ber Landwirticaft fauld fei, fo jet es ber geiftige Ruffiand bes Landwirts. Ein Derigit in ber Boltewirtichaft und it ber Ruliur fet viel folimmer ale ein Defigit im Ciaatshausball Die falfche Sparfamteit famme auch im Bobget ber Eifenbahnaum Ansbrud; fruber babe man falich gespart, beute brauche mohunderte von Millionen gur Befeitigung ber entstandenen Mang-Die Finangpolitit ber Gtabte fer regierungofeitig ti einer Beife fritifiert worben, welche biefen feine Freude muche marbe; bie Finangholitit ber Stabte fei bedeutend beffer ale bie bel Stantes. Man folle fich mat bie Schulen ber Ctabte und bie bes Stantes aufeben, wie Log und Racht fei bas Berhaltnis, Die Stadte heben auch in Erfüllung ibrer fogialen Aufgabe biel mehr geleiftet ale ber Staat. Burum nehme die Reicheregierung nicht benfeiber Standpunft ein wie die Bunbedreglerungen, bert nehme man an leiben auf für überseeifche Anlonien bie feinen Schuf Bulber wert eien. Mim leiten Staatsveranichlag fei und mit einem Deftatt bon 15 Dill. angie gu moden gefricht worden, trotdem feien lieberichin ergielt worden, Genau fo verhalte es fich beim jestigen Staatbour anfolog. Davon fei auch bie Rede gewesen, bag tort übergroßen rentierenben Befig baben. Forigelest merbe gellagt über bi Eifenbahnich mir frob fein. Der Bermögenbicert unferer Gifenbahnen fet in biel fonellerem Tempo geftiegen als bie Eifenbahn fdjuld. Bebe A. G. mare frat, wenn fie bem Staat biefes Schmer, genstind abnehmen tonnte, Weiter tomme in Betracht, bag bie ins birelte Nente, welche ber Stant aus ben Gifenbahnen giebe, nie berücklichtigt worden fei. Das Grundubel bei unferer Gifenbahn

erblide er in bem verfnocherien Bureaufratismus und in bem Borberrichen bes inriftifden Glements. Man folle einen Raufmann an bie Spipe unferer Generalbireftion ftellen; auch ber Technifer in unferem Beitalter ber Technit nur bas fünfte Dab am Wagen. Man habe bente nicht ihr einen quantitativen fondern auch einen qualitativen Mangel an Technifern; das fei auch fein Wunder. Es falle feinem gefcheiten Technifer ein, fich mit bem Gebalt gu begnigen, welches beute ber Staat begabie.

Das Bentrum babe fich angerordentlich entruftet fiber bas Bundnis, ba fei wohl auch ein gut Teil Merger babei liber bie entfäuschten Soffnungen. Die Rationalliberolen batten politifden Celbftmord begangen, wenn bieje Zaftif nicht befolgt worben mare, bad Bentrum aber batte fich ine Rauftden gelacht. Das gentrum hatte gar feine Urfache jur Entruftung. In Baben bat es wohl fein Rompromig abgefchloffen mit ber Sogialbemofratie; es bat immer nach bem Seine'iden Bers gebanbelt: "Blamier' mich nicht, mein liebes Rind' und gruß' mich nicht unter ben Binben." (Deiterfeit.) Er erinnere nur an bas 3abr 1897 mo bas Bentrum und bie Corialbemofraten im fatholifden Rafino einträchtlich beieinander geseffen haben und im geschloffenen Bug mach ber Beftballe gegogen feien, um gwei Sogialbemofraten gu mablen. (Bort, bort.) Die Liberalen batten alle Urfache auf bem bioberigen Bege weiter. gumarichieren, er miniche nur ein eimas ichnelleres Tempo. (Beiterleit.) Das Proletariat in Dentidland verlange feine Redite. gewähren Gie biefe ihm nicht, fo bat bie Reaftion ben Borteil. Er erwarte bon ben Liberalen bas Eintreten für eine bemofratifche Retifion ber Gemeindeordnung. Die Gefahr bes generum & ultramontane Bereinigung fuche. Die Gefahr liege in feinem pegativen Ginfluft; biefer muß gebroden werben. Das beutiche Boll, werbe fich bie beutige Wirtichaftspolitit nicht auf bie Dauer gefallen laffen. Die Derren vom Bentrum gingen bier mit ihrer driftliden Beltanschauung haufieren, was verftebe man tenn unter biefer? Beldie driftliche Weltanichauung folle benn mangebend fein? Gie burfe eben bei ber Bolitif nicht mitfprechen. Das Bentrum babe eine febr bebnbare driftliche Beltanidauung. leelde es erlaube, Die Republit ebenfo für eine gottliche Belte ordnung angufeben, wie die Monardie und ben Abfolutiamus Beiterfelt) und, wenn fich ber fogialiftifde Stoot etabliert batte. conn würde bas Bentrum auch fagen, bas fei gotigewollte Ordnung (Beiterfeit), bas habt Bhr und gu verbanfen. (Große Beiterfelt.) Bier fage bas Bentrum, es werbe an ber Simultanichule in Baben nicht rutteln, auf bem Satholifeniag feinme aber bas babifche Jentrum einer Resolution zu, welche liberall bie Ronfessionsichule empfiehlt. Dem mobernifferten Bentrum bier fei noch weniger gut trauen ale bem gentrum, bas ein offenes Geficit geige. Die Stellung gu der Regierung fel Mar; die Megierung bringt uns fein Bertrauen entgegen und wir ihr nicht. Aber wir proteftieren bagegen, daß man uns als Staaisbiltger 9. Maife behandelt, Wenn ein Oberamtmann mit bem gentrum, ben Nationalliberalen ober Temofraten auf Wahlreisen geben blirfe, jo mußte bieser auch mit Togialbemofraten verfebren blirfen. Warum laffe man nur jogials bemofratifche Berfammlungen überwachen? Man follte bann wenigstens nicht fo junge Beute fchiden, bie nichts verftunden. Bas die Uebermachung am 21. Januar anlange, fo frage er ben Minister. ob er die Sozialbemofraten fi'r fo bumm halte, bag fie am hellen Conntagmorgen Revolution maden wurden? (Beiterfeit). Der Minister habe fich über ben Ton ber fogialbemokratischen Presse befanvert, fie pflege aber so zu fcreiben, bag man fie nicht migverftebe, tote g. B. bie "Rarler, Sig." Der Minifter habe bie Sogialbemo. fratie als Riaffenpartei bezeichnet, mas fet aber die Megierung anderes als Riaffen-Regierung. Gie würden die bestehende Gefellicafisordnung nicht gewaltfam umfeurgen, bagegen fpreche fcon bie materialiftifde Gefcichtseuffaffung. Die Revolution fomme fiels von oben; und wenn es einmal in Breugen gu unliebfamen Ereigniffen fomme, fo fei die Regierung baran fcinit, welche bas Bolf verbahnt, wenn es mit Forberungen an fie berantritt. Das fogialiftifche Endgiel fünne nur bann erreicht werben wenn bie dionomis fden Bedingungen geschaffen find. Gegen bie fogialiftische Theorie fonne man nicht mit Gewehren und Ranonen anlämpfen. Wir wollen bas Baterland nicht wehrlos machen; unfere Agitation richtet fich gegen bas heutige Suffem des Militarismus. Die Ungufriebenheit mit biefem Suftem fei icon bis tief in Die burgerlichen Rreife eingebrungen. Er bestreite nicht, bag Streifterroribmut bier und ba borfomme, der Minifter habe hier aber ficher libertrieben. Die Arbeitgeber fibten ficher einen viel größeren Terrorismus aus. Der Minister werfe und hier vor, daß wir nicht einmal in das Soch auf ben Großbergog einfrimmen. Man mute und boch feine Deuchelet gu; ber Minifter wird and nicht in ein Doch auf die Cogialbento fratie einstimmen. Die wirflichen Revolutionare, die Umftürgler, feien die Scharfmacher. (Brabo bet ben Cogialbemolenten.)

Staatsminifter Freiberr von Dufch:

Man habe in lehter Beit febr liebliche Stimmen gegen ble Minifter in ber fogialbemefratifchen Breffe gebort. Er merbe nicht naber barauf eingeben. Der Abg, Roll habe ein febr wahres Wort proden, bog eine Berftanbigung ratic und der Regierung nicht möglich fel, westalb er fich auch wit ben Mubführungen Rolbs nicht nöber befaffen werbe. Sogialbemofraien mürden, wie Abg, Rolb ausführte, als Staatofürger gweiter Rlaffe behandelt und nur beeen Berfammlungen libermacht. Der Minifter babe ausgeführt, daß nur wenige Ber ammlungen überwacht würden und aud, berickveige ber Abg. Rold en Grund der llebermadung sozialdemofratischer Berfammlungen Spradje in der fogialdemotratifdjen Breffe fei fo bentlich bag ber Mig. Rolb eine fo robe Sprache nicht in ber Weife gu rechtfertigen braucht, wie er es gelan. Der Abg, Rolb Sobe mi befonderer Entriffung ben Bottourf ber vaterlandblufen Glefinnung gurlicamviesen. (Der Minister wird von der Sogialdemotralie fortwährend unterprocesu.) Wenn die Herren der Sogialdemotralie mich fortwährend unterbrechen, fo werbe ich bergichten, ben Berren gu erwibern. (Brabe bei ben Sogialdemofraten.) Richt bie Auf-führungen bes Sinangminifters, fondern bie ber Abgg. Rolb und Kriffsouf feien fennach gewofen. Der Itag, Balb babe die Ausgeben für Bolfeichulen als merbenbe erflart, wo feien aber bie ginfent Buifdenrufe.) Die Rogierung fei beftrebt, ben Bolfsichulen aufsiehelfen; er mulle aber darauf binweisen, daß die Vollssichule bod eine Geweindeanstalt sei. Die Boltsschule in Loden foste jeht 14 Mil., woson der Staat 4 Mil. trage. Die Situation sei alsa febr ernit, und mon burfe ber Regierung wicht ben Bormurf machen, daß fie fich unter bem Borwand ber gespannten Finanglage um bie Berbefferung ber Bolteidigte berumbruden wolle. Das Budget folle boch nur ein Boranichlag fein; einer gefunden Rinaugebohrung entfpreche es, bag die Einnahmen auf gewille Purchichnittafummen entipreche ed, daß die Einkabnen um geloche gerzinfung und Amot-gurudgeführt werden. Bis 1918 werde die Verzinfung und Amot-tilation für die Gifenbohnschuld 25 Mil. Mart beitagen; weber follten diese Summen genommen werden, Würden die Berfonen-tarife, wie man es gemünscht dabe, beradgeseht werden, so werde fich ein Ausfall von 414 Millionen ergeben. (Lacken.) Die Bauten ich ein Ausfall von 41.4 Millionen ergeben. (Lacken.) Die Bauten im Kompenz und Korfsrude z. B. müchen den Eisenbahnen folche Kaften auferlegen, daß jedenfalls die Kinfen gaznicht aufgebracht werden fönnten. Wenn wir überall Technifer an die Spilje ftellen würden, waren die Ausgeben vielleigt noch höber. (Lichen.)

Wenn ber Whg. Gind mich ale einen Renting auf meiner Boften nennt und im gleichen Abemgug bem Rinangminifter Minifterantiage andrade, fo verfiebe er eine fo'de Untenninio ber Binge nicht. Der Ginangminifter beebiene alle Anertennung. — ill. mablid fei et in biefem Come Hebung neworden, ju leden, roenn

vom "Balbmidet" bie Rebe fel, er lache barüber aber nicht, er betrachte biefe Bache fehr ernft. (Gehr richtig bei den Liberalen). Mit falchen Mebenkarten, wie es ber Wog, Jehnier gefan habe, laffe fich eine jo weitlragenbe und bebeutmogbolle Cache nicht erlebigen. Die Tenbengen in "Belbmichet" ffunden im biametralen Gogenjab au ben Tenbengen, welche ber libg, Jehrenbach und Behnter und vorgetragen haben. Es mödie frogen, ob bein wirflich bem gen-trum alles gefan worben fel, ben "Walbmichel" zu unberbrücken. Es fei nicht richtig, daß bas Berfahren gegen bie kathaltich e Weiftlichtett ab ireto eingeleitet murde, fondern en fei geicheben mit bollfter Chiefrivität und unter Ausfchluß jeber fulturfampfreifder Relgung. Daß gegen einige faibolifche Geiftliche bas Strafverfahren eingeleitet murbe, fel bas notwenbige Ergebnis beffen gemejen, was in ben leuten Sabren geicheben fei. Bon einem Morthrium der fait. Geiftlichen fonne hier feine Rede fein; aber wenn die Regierung verichtebene Male bittet, fo konnte man ihr nicht verdenken, wenn fie einschreite, wenn es so gugebe wie im lehten Wahlfampf.

Der Minifter geht bann auf bie Ariffel ber "Karler. Bei-tung" ein und bermeift auf die diesbegligfichen Erffärungen bes Miniftere bes Innern. Ein vollfommenes Risperftandnis fel es, wenn ber Mog. Obfircher foge, fir liefen fich feine Unweifungen ous Beriin geben. Anweisungen gu geben babe bem Reichblangler ebonfo ferngelegen wie der bebijden Regierung, (Beifall.)

Mig. Eich born (fog.) gue Geichaftsordnung meint. baft gwifdenrufe fein Unlag fite ben Praffbenten feien, gur Ordnung gu rufen. Man fei boch bier in feiner Alippidmie. Auch in an-Deren Pariamenten feien Zwifdenrufe gemattet. Der Berr Stantil-

minister werde fich auch an Swifdenrufe gewöhnen muffen.
Prafibent Dr. Bilden 8: Er babe Ordnungerufe nur angedroht, well ber Stageminister sorwährend unterbrocken wurde. Wenn feinen gitlichen Aufforderungen nicht Folor geleistet werde, muffe er mit Ordnungerufen eingreisen. (Beisall.)

Abg. Dr. Bing (notl.) zur Geschäftsordnung: Er halte die Meinung des Ady. Eichharn für versehlt. Die Gewohndeit lurger Zwischenrufe möchte er nicht missen, da diese die Dedatte nur des ledten. Zwischenrufe körender Urt jollten ober ausgeschlossen sein. Die Borschriften der Geschäftsordnung seien von den Kollegen der Geschäftsordnung seien von den Kollegen der Cogiolbemofratie nicht beodiet morben,

Abg. Frühauf (fri.) gur Gleschiftsordnung: Geftern fel ber Foll Stadler in einem bollen Dialog amischen bem Minister bes Junern und bem Ubg. Jehnter erschigt worben. Seute wolle man beim Staatsminister bas umgelehrte Berhältnis schaffen.

Rach toelteren Mustilhrumpen gur Gefdaftsordnung feitens ber Abga, Bebreubach (Bir.), Beimourger (bem.), Gichheru (fog.), Dbfircher (nati.), Benebeb (bem.) und einer per-fonisien Demerfung bes Gleatominiftere bon Duich wieb in ber allgemeinen Ginaugbebatte fontgefohren.

Binangminifeer Beder:

Wenn bie neue Meldofinangreformborlage and die Besteuerung des Massenberbrauchs herangiehe, fo fiebe dies nich im Gegenfal gu bem angegogenen Baragraphen bes Flottengefebes. Warum bie Anfnahme ber Gebichaftsfeuer in die Reform nur Schein fein folle, berfiebe er nicht, ber Ertrag von 48 Mill. follte ben Mbg. Rolb vom Gegenteil überzeugen. Burbe man bem Reich ben gangen Ertrag ber Erbichaftsfleuer überlaffen, murbe ber Berluft für bie Eingelftoaten, besonders für Baben, gang bedeutend fell; Baben murbe im gangen een Betrag von 1,2 Will. M. berlieren, Sterfür militen benn neue Dedungsmittel gefindt werben. 34 ber Ginführung ber Erbichaftstener follte auch Mudficht genommen werben auf Die Butereffen ber Gingelfinaten. Gegen Die Besieuerung der Desgendenten und Afgendenten habe er früher Bebenten gehabt Die er aber fallen laffen würde, wenn die Finangnot nicht auf andere Beife befeltigt werden fonne. Wenn die Ginfifprung einer bir e 5 ten Reichbbeftenerung empfohlen werbe, fo babe man in in ber Erbicofrusteuer ben Anfang; die Eingelftaaten tonnten fich nicht bagn verfteben, bag eine weitere birefte Beftenerung feitens bes Reichs plat griffe, Die öffentligen gaften wurden fomobi bei birefter ale indirefter Befieuerung vornehmlich ben ben Reichen getragen. Der Finnmannister sucht gahlenmöhig darzutun, dan eine erhöhte direste Besteuerung der größeren Einfommen wie aber eine beilere Bestauung der kleineren Einfommen nicht annährend andreichen würden, den Sickösbedarf zu desen. Ban einer abermäßigen Belastung der unteren Schickten in Baden sone einer abermäßigen Belastung der unteren Schickten in Baden könne nicht die Rede sein. Ban der Beseuerung seten in Baden bl. Brog, der Bewölsterung völlig frei, dagegen nur 18.8 Brog, steuerpflichtig. Ban diesen Sieden berseuerung seten in Baden Brog, ein Einsemmen von neber 2000 W. Die Eine bon unier 3000 M., 11 Proj. ein foldes itter 3000 M. Die Eine Tommenflener in Baben werbe von ben trobligabenberen Raffen getragen. Buch bie indirette Stener belofte bie unteren Schichten in Baben uicht; Die Erbicofte. und Schenfungsfteuer belafte ben flemen Mann ebenfeidenig tote tie Berfehrefieuern. Die Beinfreuer, twelche 2,4 Mill. M. erbringe, fei gleichfalls feine Beiteuerung ber Maffe; ber Bein habe i.amer mehr aufgehört, ein ksolfsgetrant gu fein. Allein bie große Maffe belafte bie Bierfteuer, bie gewiß willig getragen werbe. Bleibe nur Die Aleifchiteuer fibrig, Die o gefioliet fei, baf fie und unten bin am wenigfren belafte, Brich muffe feinen Beborf ouf indirettem Woge aufbringen Wenn es eine norwendige Stulturaufgabe habe, fo feien es die Ausgaben für heer und Morine, In feinem Finangerpofe werde bie Schwargmaleret frifffiert; er habe aber bie Bablen belegt und fich gebütet, Ausblice in die Bufunft gu tun, die lediglich au Cefühl beruben. Eine verfehrte Sparpolitit erblide ber Abg. Roll in ber Bermabriofung ber Bollefchule und in ber Bint ber Betitionen. Die Schluffolgerung and ben Betitionen fet eine berfehlte ba in ben Betitionen eine gange Bloibe unbegrundeter Bunfche ver-borgen feien. Die Redmungenbichluffe weichen in der Zat von ben Boranfolligen ab; aber fenne ber Abg, Rolb ibm ben Big porgeichneit, wie Boranichlage möglich jeien, welche mit ben Rechnungs abfclugen übereinstimmten? Brither murben Die bireften Steuern veranidiagt nad bem Aurdidnitt ber lehten 5 Jahre, heute wirben fie nach bem lehten Antafter veranschlagt. Auch bei ber inbireffen Steuer habe man einen befferen Beraufdlagomobus eine geführt. Bur bie angerorbentlichen Beburinifie wurden gar feine Mittel gur Berfagung geftellt, man verweife bas außerorbeniliche Budget auf ben Einnahmenliberfduß. Durch die Anlebensponitif arwachje eine ungebeuere Belaftung durch die Zinfenlaft. Er ba'te es nicht für richtig, Die Berbienfte bes fruberen Minifice Ellfichtter udsprechen zu mollen. Die gröheren Andgaben für die Eifenbahnen feit 1896 felen out die nograhme Bertehröbeigerung gurudguführen. Wenn man die großen Fortigritte ber Stabte auf ibre Schulbenpolitit sorudfuhren wolle, fo glande er, dag biermit nicht bas Richtige gereoffen werbe. Was die Rente unferer Gifenbahn betrifft, fo werbe bieje bon ben Abag, Fribauf und Rolb falich berechnet, ba man bie Eduldgingen und Amortifationeraten nicht in Radficht fege. Und wenn man tal tue, jo fei bad Ergebnis unferer Gifen-Dobnen Bod ein reift geringes, man fannte fagen Maglides, Die Gifenbahnidmidemilgungafaffe habe einen Aufward gehabt in 1904 ten 7,6 Mill., in 1906 merbe er betragen 8,860 Mill. Ben fest ab frettn aber bie 1800-1000 aufgenommenen Anleiben in bie Edulbentigung ein, fo boh fich ber Mehraufwand bis 1903 auf 12,00 mill, peigern wird, Werben bie Löhne ber Gifenbobnarbeiter erbebt, fo feien ungefahr 1,5 Mill, mibr notig, bet Mevifion bed Webnitenarijs ungefahr 2,5 Mill. (Beifall.)

Schling ber Gigung 18 Uhr 50 Min. - Rachite Sigung: beute madmitten bolb & Uhr. -- Fortschung ber allgemeinen Jimang-

Leizte nadrichten und Celegramme.

* Beibelberg, t. Beir. Bur Ungelegenbeit Reib erfahrt bie Deibeib. Big.", bag ber nammehr jurfidgelehrte Referenbur Bellinger, meider in Riva bei bem bortfellift verhalteten Bippel eine Sanffnchnin vorgenommem famtliche Rielbungsftude, weiche Rab am Tage feines Berfdminbens trng, nornefunben und mit hierher geben 't bat.

* Wien, 9. Gebr. In ber bentigen Ronfereng ber Rlubobmanner fündigte Minifterprofibent Breiberr von Wantich bie Ginbringung einer Bablreformportage für Enbe nachfter Bothe, fpateftens anfange übernadifter Boche an,

" Baris, 9. gebr. In ber beutigen Miniferralofigung wurde auf Antrog bes Ariegaminifiers von bem Brafibenten Loubet ein Defret unterzeichnet, burch welches ber Mojor Buignet megen feines Schreibens an ben Juftigminifter, in welchem ber Beneral Un die der Rälfdung angellagt wurde, ftrafweise mit balbem Sold versely wird.

* Baris, ben f. Gebruar, Un ber allantifchen und ber gamsen BRittelmerfufte berricht jeit gestern beitiger Sturm. Ber norgeftern and Allgeeirge fallig gewelene Bolidampfer "Eugen Bereire"

war gestern in Marfeille noch nicht eingefroffen.
"Condon, ben v. Redruar. Der "Clandard" meldet and Handlang nam 8. Redruar: die englische Breddittener Missen in Lichan-Ba wurde non einer Barbe überfallen. Airche, Krantendaus und Miffionsgebanbe find niebergebraunt worden, bie Wiffionen

und Milfionsgebände find niedergebraunt worden, die Alifioern sind entfommen Die Gande, die vermutlich aus Mevolutunüren vestellt, ilt in der Alchtung nach Tichang-Lichen weiterasjogen.

London, d. Art. Das Meuter die Horent welder aus Sountis ao de Chilo: Der trade von Arbeitersenteieren geschiere Anderden mit Ango-innaita deit au. Einigen einkahnmoterial wurde drichtigt; der gesamte Beiter in unterbrodgen.

London, d. Arde. Da in Telegraph meldet aus Totio von a. Arbinar: Dutch bas Bezugen der Russen, die in webreren Gebeten der Einigenzeitung oden Einanden Artin urtreben, in Vennenbigung dernorwenteit. Die Bendahn zwischen Artin und Telebang Tichun ioll mit wie finelisten Mapital erhout werden. Die Einigen der Choneien an Anntand ichlieben die Bendernatung von unt Millioden Tatte, welche in der Knipfel in der Artin der Beiter der Einigen der Einigen der Gebenden in der Wienbekung ihr der Gebanden von der Wienbekung der Einigen für die dehabigungen, die der Gemeine möhtend der Ariegen erlebten haben, ein.

Männerfissige, in Baben? Manuertisfter in Baben?

* Rarlorube, 9. Webe. In unferer bentigen Rolig unter Bab. Bolliff" mar bie Bermufung anligesprochen, ber Arfifel aus ber "Strafburger Bofi" fiber bie angeblich beverftebenbe Zwlaffung bon Monnerfloftern in Baben fet offigiblen Urfprangs. Wie nun bie "Bab, Sba. Sig." aus guverläftiger Quelle erfahrt, ift biefe Unnahme ungulveffend. Der Arrifel beruht offenbar auf ber freien Kombination eines gelegeniliden Korrefpondenien ber "Strafb, Boft", einer Rombination, bie, wie bas Blatt fort, auch jeder talfächlichen Grundlage enibehrit

Arbeiterbemegungen.

Beft, 8. Jehr. In ber Lupenher Grube ber Urifang-Sfiftaler Bergwerlögesellichaft ift ein Nubft and ausgebrochen, ber im Bachfen begriffen ift und bem bis jeht eina 1500 Berglente beigetreten finb.

* Fiume, 8. gebr. Die Beiger und Matrojen ber Ungarifch-Breatificen Goiffahrisgefellicaft finb ausftanbig; fie forbern Lobnerfichung. Die Direttion wandte fich an bie Ariegemarine mit ber Mitte, ihre Wannichaften gur Berfugung gu ftellen. Der Berfelt ift mid geftort.

Die Inventuraufnahme in ben frangbfifden Rirchen.

* Barlo, D. febr. Die bei ben Rubeftorungen in ber St, Somphorieniffiche in Berfailles Berhalteten murben noch geftern bend vor bas Buchtpoligeigericht gestellt und war wurden be Benn, welcher ben Projetten des Seine et Die Lepartements nerwundt hatte, sowie ein herr Bosquet bu Hamel zu je 2 Jahren Gefänguts und sie Franks Achtebuse, der Abbe Brie e von der St. Symphoriem filrede zu einem Monat Gefänguts und die übrigen Berhafteten gu 6 Monaten bis gu 1 Jabr Gefanguis verurteilt,

Japanifche Epione?

* Bon bon D. Febr. Dally Chronicle" melbet aus Belbourne wom B. Febr. : In bem Gepud gweier Inwaner, welche fich als Raufl ute ausgaben, wurde eine vollftundige Ropte ber geheinen Plane ber Befeltigungen von Gebnen entbedt. Der Lanbesverteibigungeminifter bat bie Umerfuchung bes Falles veranlaft. Die Rehörben außern fich febr juridfhaltenb, aber ber Minifter betrochtet bie Angelegenheit als febr ernft, Wenn bie Unterfudung ergeben follte, bag bie beiben Manner Spione fi b, fflichtet er, bag bie unter ben Auftraliern berrichenbe Abneigung gegen Japan noch verschärft hat.

Die Maroffolonjerenz.

* Berlin, B. Bebr. Die "Rat.-lib. Rorr." ichcelbt: Golften die Unterhandlungen in Algericas auf einen fritischen Buntt angelongt sein? Rad den Forderungen eines Teiles ber frangofischen Breffe mußte man blofe Befürcheung begen. In Frankreich fcheint man fiarfes Alphrilden über eine internationale Boligei unb bas Scherif-Reich gu empfinden; bas bedeute einen Gingriff in Die Rechte und in Die Giderheit Algieral - Run tongebieren die Machte gewiß febr gein an ber Grenge Algiers und Maroftos bie Ueber wachung unruhiger Boltoftumme Maroffod feinem tolonialen Rachbar Algier, bas fich im Befige Franfreichs befindet. Aber in Aranfreid fcheint mon eben biefen Greng - Stapon febr weit gieben und bas gange Schrif-Reich Maroffo darunter begreifen gu mollen. Collte eine folde Auffaffung bon ben biplomatifchen Bertrefern Frantvelicht auf ber Marallo-Ronjereng gefellt werben, fo militien erffarlicherweife bie Berhandlungen berfelben in bie Brude geben. Aber es fcheint boch, bog ber frangbiliche Bertreter in Migeeiras, Berr Sievoil, fin bem "Greng" Begriffe ber frangofiforn Preffe für gang Maroffo gegenüber ablehnend verbillt.

Baris, ". Jebr, Dem "Erlair" wirb and Algeeiras" tele-araphiert, bab Rabowih und Tettenbach geherr mit Richolfen eine wichtige Unterribung gehabt baben. — Die fintwort bes Gul-tiens b treffs b 8 Maffenichmugele tet eingetroffen, Der Sultan habe bie meiften Artifet bes Entwurfest angenommen.

Barto, 9 febr. Jaures ichreibt in ber "Mumaulie" über feine Boterpellation, Die eing burch eine Grtiarung bes "Matin" veranlaßt morben mar, bon Granfreich in ber Poligeifrage nicht nachgeben werbe: "Er ift alfo abgemocht, baß bie Regierung biefer Griffarung bis Dienframen bie Daten" vollftanbig fern fieht. Aber wir gieben bie Benre bareus, bag mir bie Gubrung unferer ausmartigen lingelegenbesten aufwertfamer benn je verfolgen muffen."

Die Mevolution in Muffand,

Beteraburg, 9. Febr. Wie bas Blatt "Glowo" aus Gebaftopol bom & Februar melbet, murben bie Offigiere, bie bie offentliche Berhandlung im Brozeffe best Leuinante Somibi und bie Befriedigung einiger Forberungen ber Matrofen nachgefucht hatten, nach bem fernen Often berfest. Unter ben auf bem Dampfer "Goratem" und einigen Dampfern befinblichen Angeflagien fel eine Erregung wahrnehmbar. Muf bem Bangerichiff "Ratharina II." feien mehrere Offigiere berbaftet morben.

* Bafu, 9. Gebt. Der Musftanb auf ben Dods bauert noch immer an. Ben 65 Terofinfabrifen finb 15 totig. Die Befiger mehrerer Fabrifen bereinigten fich gur Ansführung ber Arbeit auf eine Mabrit

Petersburg, 9. Febr. Witte erfuchte bie Gouverneure bes europäischen Ruflands telegraphisch, entschies bene Magnahmer, gur Beschleunigung ber Anfertigung und Beröffenilichung ber 2Bahlerliften gu ergreifen. Gobald bem Minifter bes Innern Mitteilung aber bie Beröffentlichung ber Biften gugefe, werbe ber Beitpuntt ber Ginberufung ber Coubcenemenisberfammlungsmahlen feftgeftellt merben.

Betersburg. 9. Rebr. Statthalter Graf Boroncom-Dafctom melvet bem Raifer telegraphich unter bem 7. Bebrugt aus Tiffes: Die Chumohner pon Diurgein ichmoren auf nene Trene? Gine nach Girfabetinget entfanbte Truppenabteslung machte bie Strafe Echnichn-Bemlach frei, De forgte Schuichn mit Lebensmitteln und erzielte aufdeinend Ber obnung ber fampierben Rationalitäten (21) Bu bem gleichen Bwide murbe eine Rolonne in ben Areis Sargeffin

Deutscher Reichstag.

w. Berlin 9 Aebruar, Am Bunbedratelifc Graf Bofabowsly und Dr. Areberding.
Die Novelle jum Gefen über Angelegenbelten ber freiwitligen Gerichtsbarteit (Beflimmungen bes Gerichtsftanbes von Mittan-perfonen) wied bebatteles in 1. und 2. Lefung angenommen, Am ber fortgefesten Beratung bes Etots bes Reichsamts bes

Innern forbert Gresberte (Btr.) eine Sleform bes Berficherungs. wefens und Einfahrung eines Minimalarbeuttages Es fei nicht einenseben, warum die Gefetzgebung zunückhrecken solle vor ber Felichung bes allgemeinen 10 fründigen Arbeitstages. Gine Regelung ber arbeitstzeit in ben Balle und Hittenwerten und die Fest Regeining ber arbeitszeit in den Abals und Haltenwerken und die Festschung einer Musimalrud jeit fei dringend erforderlich, edemio die Riege-lung des Heinrichtenberend. Die Heinrichtenbeitsansstellung sei sein pertigen. Anch in den fidrigen Hampfidden des Reiches möglich ielche Musischlungen veranstalter werden. Soulten die Blittel des Komiteen volgten, so nichte einen Buschung aus der Reichesansche bestürmortet werden. Wenn eine reichzeseichliche Kegelung des Bergwesens möglich wäre, so würde jeme Partei dem nicht wobersprechen. Leider meigerten fich gewisse portren, das Koalitionsrecht der Arbeiter anzurelemen. Auf die deristlichen Cherren. Binf Die driftlichen Gewerlichatten feien einige induftrielle Berrenmenichen usel gu ip echen. Mebner polemifiert bann gegen ben abg. Due, ber Geeiberte fortmabrend unterbricht, Als biefer barauf eine einzeine Antwort geben will, ichlagt Graf Bofaboweln beiben abn ordneten vor, fich nach der Singung darüber ju unterbalten. (Große Deiterfeit.) Giebberte fortiahrend, erflart es als ein Une allief ber bentichen Gewertichaltsbewegung, ban fie fich auf ben

Diting Econnich Carolat (Dofp. b. watt, Bartel) fcilbert Die Pinfande in ben oberichlefilichen Guttenmerten und betont, gegenuber Due, bag in biefen jur bie Urbeiter burchans geforat fet. bag bie Dluibenben ber oberfchleftichen Induftriegenllichaften feines wegs hoch seien, und bas ein großer Teit des Gewinnes der Arbeiter chaft in Korm von Woblsabrt-Ginrichtungen gufließe. Godonn begeichnet Redner die Besämpfung des Automobilunme jens buich reichsgeschiche Bestimmungen ale bringend. Die berbündeten Regierungen booften ben Unfug im Automobilverfebr nicht langer bulden. Die Woge auf bem Lande wurden in gang unverantwortlicher Weise unficher gemacht. Die Beitungsmelbungen von Ungludeberichulbungen ber Aufomobliften mehrten fich in erichredenber Beife. Die Antomobiliften mußten auf einige Strafen verwiefen werben, wo fie fein Unfeil aurichten fonnten. Der Automobilinduftrie fei ein gludliches Gebeiben gu wünschen, anderfeits fei aber ein icharfes Borgeben gegen bie Automobilunfolbe gu verlangen, Entafebung ber Sabrerlaubnis, fowie Ausbrinung des Baftgefebes auf die Automobildefiber.

* * Berlin, 9. Jebr. Die Stenerfommiffton ben Reichstags beriet heute ben Wefegentwurf megen Mbanberung bes Reich sitem pelgefebes. Der Rommiffion liegen mehrere Bentrumsanirage Duffer-Fulba und Raden bor, welche eine Menberung ber Stempeliage für Mitien, Ruren, Renten und Schuldberichreibungen, auf ber anberen Geite bie Besteuerung bon Frachturfunben und Quittungen begweden. Bernftein und Raab lehnen Die Borlage ab. Staatsfefretat Breiberr bon Stengel führt aus: Bon einer Bertebrisfeinblidifeit ber Regierung bei ben Steuervorlagen, fowie bie Steuervorichläge gefoßt feien, tonne feine Rebe fein. Betreffenb ben Frachturtunbenftempel verweife er auf bie in anberen Staaten auf biefen Stempeln ergielten Ginnahmen. Die Mutte behnung bes Tariffrachtftempels auf ben Lanbfracht- und Binnenfchiffahrtsbertehr fei ein Berfuch, auch ben Umfag bes beweglichen Bermögens in etwa berangugieben. Db ber Sanbal burd bie Steuerborfdlige belaftet werbe, icheine ihm gweifelhaft,

* Berlin, 9. Febr. In ber Bubgettommiffion bes Reichstages murbe bie Beratung über ben Gtat in Ditafrita forigefeht. Rach langerer Debatte beichließt bie Rominiffion unter Ablehnung ber Regierungsborlage ftatt bet verlangien 8 neuen Begirfiamier nur 4 gu bewilligen,

Die Forberung von 3 Refibentenftellen wird beroilligt. Bon ben berlangton 17 Gefreiftren werben 4 für bie neuen Begirfelimier Tabora, Moidi, Bapua und Muanja bewilligt. Das Rapitel ber lofalen Bermaltung wird bann mit ben genannten Befcellnimgen genehmigt. Nächite Signing Diensing.

Cheafer. Kunft und Wiffenschaft.

Dem Runfefafon Juft Schiele ift es gelungen, bon ber Mundenor Gegeffion Die Berle bes fürglich berfrorbenen Brofefiari, Billior Beiebaubt gu geminnen. Die wermolle Rolleltien wirb, mie man und ichreibt, Mitte Gebruar in bem Cherlichtfoal ber Runfthandlung gur Ausftellung gelangen.

Die Affare Bermann Bahrs in 28 anchen, Die wochenlang nicht nur die beurichen Theaterfreife beschöftigt, fonbern auch ins politifche Gebiet fibergegriffen bat, icheint nun nach allen vorliegenben Melbungen einem friedlichen Enbe entgegengugeben. Binindener Cofibeater-Unfenbant, Freiherr b. Gpeibel hat Babt nabegelegt, in andetracht ber gegen feine Berufung erhobenen Ungriffe auf ben Bolten bes Cherregiffeurs gu vergichten. Dermann Babe berlangte borauf ale Entidabigung bie Musgablung bes gangen Gebolis für bie gweffahrige Bertragsbauer bon gufammen 28 000 Mr. Mun ift, wie ber "Frant, ftur," aus Munchen melbet, an herrn Babe bie Radricht ergangen, bag vorbehaltlich ber Genehmigung bes geringregenten eine Abfertigung bon gwei Sabresgagen an ibn ansyegallen fei.

"Der Zoientans" bon Gelie Bonrfd fant bei feiner Urt führung im Gürzenich zu Röln in Gegenwart bes Komponiften eine uberaus beifällige Aufnahme, Der Romponift wurde It. ibert attiamiert. Boprich bat auch ben Tert bes fur Colt, Chor und Ordeiter geichriebenen Werfes verfant.

Brufeffor Robert Rad wird borausfichtlich aufang April als Leiter ber bom Reich geplanten Erpebition gue Erforistung ber Schloffrantheit noch Ditafrifa geben. Mis Reifegiel fommt aller-bings gunacht nicht beutiches Gebiet in Frage, sonbern bas benacharte Britisch-Uganda. In den letzen gebn Jahren find in Afrika die Todesfälle an Schlaffrantbeit auf 50 000 die 200 000 gesickalt worden. Bom Westufer des Bistorio-Apanza ist die gestiges liche Seuche auch in das deutsche Schutzgebiet nach Officerscha dereische worden. Rur die Erfortschung der Schlaffrantheit sin im Rolonialeiat 120 000 M. ausgesetzt. Bergefehen ift ein andertholbe ichriger Aufenthalt Rochs auf gerffanischen Boben, Der Mater Gbnurd Charlemant in Wien ist gestorben.

mt.

23

Uolkswirtschaft.

Stablwert Mannheim in Rheinau. Der Geschäftsbericht teilt mit, bog die Beschäftigung bes Wertes im Johre 1905 gut mar und prich im gangen Jahre bis zu boffen Ende fteigerte. Die Preife für bie Erzeugniffe gogen eitras an, jo bag gum erften Male feit Be-Reben bes Berfes ein Geminn ergielt murbe. Rad 69 204 DR. (L. I. 58 142 PR.) ordentlichen und 45 998 PR. (0 PR.) augerordentlichen Abidirelbungen fowie nach liebenveifung von 6389 M. an die Conberrumlage und von 3000 ER, an ben Giderbeitsbestand verblieben 11 587 M., die auf neue Rechnung borgetragen werben. Bu bem Bermogensausweis ift gu bemerten, daß aus ber im Borjahre mit 158 810 M. audgewirsenen Sonberrudlage 120 000 M. = 10 Brog. bes Aftientapitale gur Bilbung ber orbentlichen Rudioge eninommen murben. Dit Ginidfuß ber biebjabrigen Ueberweifung ftellt fich banach bie Conberrudlage auf 40 000 M. und ber Siderheitsbeftanb auf 15 000 M. Die gefamten Anlagewerte fteben abgliglich ber 206fcreibungen mit 1 016 155 M. gu Buch. In bar, Bechfeln und Bertpapieren werben 49 814 M., an Borraten 80 250 M. und an Ausflanden 290 760 M. aufgeführt. Die fctwebenben Berbinblichkeiten betragen 58 907 MR. Das Werf ift nach bem Bericht gegentwirtig giemlich beidaftigt und noch auf einige Beit mit Auftragen berfeben, fo bag bie Berwaltung hofft, trot ber febr bod geftiegenen Lohne und ber feilmeife gewaltigen Steigerung ber Rebitoffpreife am Schluf bes Nabues eine befriedigenbes Ergebnis borlegen gu tomen.

Mingbraung, Im Januar betrugen bie beutiden Mingbragungen: an Doppelfronen M. 19.08 Mill., an Aronen IR. 997 590. famtlich für Bribat rechnung, ferner an Amelmarfitiden M. 242 784 an Rünfgiobfennigftiden D. 4 277 858, an Rebnpfennigftuden Mart 196 773, endlich an Zweipfennigstücken Mark 48 728 und an Pfennigftiiden M. 87 762.

Bereinigte Munftfeibefabrifen M.-O. in Frantfurt a. D. Der Mbichling bro 1905 ergibt einen Barengelvinn bon 4 188 284 M. (im Borfohr 4012868 M.), trogu noch eine Boblung ber Cocietà Itolinna für geleiftete Dienfte mit 824 001 SR, fowie ber Bortrog bom Borfohr mit 22 614 39, (22 002 39.) fommt. Radi Abaug famtlicher Unfoffen und 178 498 30, (i. B. 187 835 St.) Abicbreibungen berbfelbt ein Reingefornn bon 2 403 060 R. 2 377 911 R.), woraus 95 Progent Dividende (wie i. B.) verteilt merben follent gu außernebenfilden Abidreibungen blenen 500 000 M. (500 000 Bart).

Mlabbacher Spinnerei und Weberei in München-Mabbach. Die Generalversammlung beichloft bie Berbeifung von 19 Brog. (i. B. 0) Dividenbe.

Die Dentiche Spiegelalas Att. Gef. in Freben idlogt nach Mart 183 200 (i. B. 150 228) 266ce foungen 17 Brog. Diebenbe bor gegen 14 Brog. im Corjahr bei Dt. 134 000 (wie i. B.) Bortrag.

Mft. Gef. für Berftellung und Bertrieb von Charcuttermaren borm. Ch. Gert, Aunbaurg. Die Gesellichaft gablt fur 1805 feine Dividenbe gegen 7 Prog. im Borfabre.

Die Aft. Gel. für Bleicheret, Rarberet und Appretur borm. Deinrich Pring Racht, in Aupsburg Lafte in 1905 einen Reinsewinn ban M. 163 775 (I. B. Dt. 162 200), woger M. 14 434 (M. 90 716) Bortrag treten. Mis Dividende werden 6 Brag. (wie i. B.) verfeilt, ferner gu Erfra-Abfchreibungen M. 30 000 (M. 15 000) bemvanbt und 32, 22 309 borgefrogen,

Die Generalversammlung ber Delfabrif Gron. Geren in Bremen nabm ben Antrag ber Bermafferna auf Aufammenlegung ber Stammattien an, Ausgerdem beschilof fie, die Berkoloung der Anfprude ber Gefellichaft gepen ben friberen Diceftor Schneiber bem Gemeffen bes fünffid idento gu ifberlaffen.

Die Diefel Motorme. Nabrit, Aftiengefellicaft in Augeburg bat bas Angebot, für 400 000 M, ben fibermiegenben Zell firer Ber-mogenomerte (Grundftilde, Gebaude, Majdinen uftv.) zu ber-

Banone be Genebe, Genf. Ffir 1905 fallort bie Bermolinng bie Berieilung bon wieher 5 Brog. (wie i. R.) Dibibenbe vor.

Deutsche Lineleumwerte "Sanfa" in Belmenborft. Die Dibibende mirb im Sobe bon 16 Brog, borgefchlagen (1904: 1916).

Die Aufespinnerei und Weberei Bremen fcffat ffir 1906 eine Ditibenbe bon 12 Brog, bor imie in ben lebten gebn Nobren). Die Giemens n. Salote Mit. Gel. in Beelin bot nach bem "Berl.

Bot. Ang." einen Auftrag auf Lieferung reib. Ginrichtung ben brei Berliner Telephon-Memiern in Bobe von IR. 4 Millionen erhalten.

Mene Aftien-Otelenicaft. Die bieber unter ber Firma Abeinfichntiolifiche Maidinenbau-Anftralt und Gifengiefteret bestebenbe Gefellichaft m. b. S. in Alteneffen murbe unter Minvirfung ber Weftfallicen Bentfammanbite in eine Afficegefellifeft mit ber Firma Rokalnenben Armalt Alteneffen Aff. Gef in Dorfmund umgemandelt. Das Grundfopital beträgt W. 500 000 und besteht aus 1950

Breiberhöttung in ber Dublenbaubrandie. Der Berband beutider Miblenbau-Anftalten bat infolge ber allgemein gestiegenen Materialpreife min ebenfalls eine bprozentige Erhöhung ber Berfanfopreije eingeführt.

Getreibe-Ginfubr in Samburg. Das Getreibegeichaft bat fich den großen internationalen Martten feit Anfang Rebruag fill und fallenbend gestaltet, nadidem die fieberhafte Tätiafeit, die border im Zusammenbong mit den neuen Sandelsvertrügen eingesehl balte ihr naturgemaßes Enbe erreicht bat. Auf bie Bebeutung bes Betreibehandels im Januar fprechen folgende gablen ber über Domburg Gemarts eingeführten Gefreibemengen: Mais 106 267 t (55 004 t i. 2.). Weigen 48 959 (22 808 t). Roogen 17 578 t (55 96 t). Bafer 28 050 t (0). Die Einfußt von Fullergerfie betrug dagegen mir 18 210 t gegen 88 545 t l. 2., aber auch biefe Sasi ift Banatherififich, ba ja ber Ginfubraoll auf Futfergerfte im neuen Bollmrif niedriger fein wird als biober.

Galbanfelbe ber Stabt Sofia. Geitens eines Studifates, beftebend ans ber Berliner Banbelloefellichaft, ber Bant für Banbel und Indulerie in Berlin, der Banque Glenerale de Bulgarie in Suffin, ber Reller Ungarifden Commerciolbant in Bubopeft, ber f. t. brite, Defterreichifden Larberbant in Mien und ber Bonco Marmaroja Blant u. Co. in Bufareft, find Fres. 85 000 000 Sprag. Armerfreie, amerfifable Golbanteibe ber Stodt Sofia Abernommen morben. Die Anleibe ift burch vericiebene Einnahmen, gu benen auch bas Offrei ber Giobi Goffa gefort, fichergefielle und genieft undebingte Stoatsgarantle.

Proffet, 7. febr. Beindl-Marte. Tenbener Mibla Dien. Brs. 451/4, Morel Voril 4614, Male Junif Julif August 471/4, Geptember | Oliober Rovember Dezember 481/4, Area. Beln. Sant. (Be Blata.) Tenbeng rubig. Disp, Lalgta 29, B

Mannheimer Effettenborfe

Sebruar/Mary 28 Bres.

bom 9. Februar. (Diffizieller Bericht)

Rleines Gefchaft fant beute in Mannheimer Lagethaus-Attien zu 97 pEt. ftatt. Auf ben übrigen Gebieten bat fich menig geanbert.

Dhligationen

60 F - 11 N - 1 - F -	121 00 A 00 00 1 1 00 (E-E-E
Pfandbriefe.	17/2 29.46、红。15. 325年西班。
4°/. 3th. Sup. 3. unf. 1902 100.60 bi	n. Seetransport 101 6
offe on on he	11, 1, Mab. Antimer. Cobat. 104,50 M
9 18 W W WHITE NAME AND 12	10 m mr 1 7 m m m m 10
0°/1 " " " HTT, 1904 98, Pt	10/, 90: Meinlein, Belbibn, 101.50 (B
89), alte 912, 96, — bi 183/4 : unf. 1904 98, — bi 39/4 : Remoninal 97,00 bi	5%, Mira. Branbaus, Bonn 102.75 @
Ctables Merlehau.	40% Beirenmuffle Mem 100 @
STREET THEM.	a to the transmission of the contract of the c
StädtesAnlehen. 84. Fremurg L. B. 18.50 bi	21/40/9 Altum. Soumble
81/2°1, Celbelba, v. 3. 1903 97,80 [4]	Chleppidiffahrtes Rel. 10210 G
31/4 Rarieralie v. 7, 1896 87,40 h	11/20/0 monnis, Lagerbaus:
6 th William Bl. 17 1, 1980 MI'VO IN	1 18 10 ANUTATION THREE GRADE
31/20 Past p. 9. 1909 97 bt	Greient-Baft 1/2,50 G
41/. of Pubmiathafen 100 x0 (V)	11 .01. Oberefi Gleffriattitis
10/	manda Charlinada Ga - hi
4 100 - W	metre, autrainas no 22
# p. 1900 100. — (*)	1", "/a Wifalt, Chamotte tt.
31/06 99.20 (7)	Tompert 91.40. (Hienh, 102.— (8)
4% Mannh. Obilg. 1901 101.— 21	
81 1885 99 - (9	Paibhof bel Pernau in
3% IRSS 99 - (7)	Pipton's 101.— @
011 W W ADDR TO 11	
31/4 1895 98 (*)	11/20/, Speprer Brandand
1885 89 - (*) 1888 88 - (*) 1895 98 - (*) 1895 98 - (*) 1898 97 87 (*) 1904 97 75 F	N In Speper 101 25 6
87 - 1904 97.75 9	11/4 Grenter Riegelmerfe 109 10 /9
ONLY BY THE WALL BOUND AND AND AND AND AND AND AND AND AND A	att of define Constitution and the
81/. 1/6 Wirmofena unt. 1905 98 (5)	11/, % Subb. Profilmulity. 101,— @
Induffrie Obligation.	41 6 / Tomm. Offirein M. Off.
41/ 01 Mil aller & Settlimber	Dr. S. Boffen, Worms 101 @
Tinto with the second	41/ Sellitofffabrit Balbhof 104.80 (8
TITLE FLORE SERVICE TELL STATES	A TO A SECULIORISTIC DISTRIBUTE LOS TO A SOUTH

Banfen.	Shriet	(Befo		Brief	Gelb
Bablide Bonf	181 50		Br. Schwark, Speger	-	130
Wembt, Spener 50% E			" Mitter, Schwen.	98 -	
Oherrheim, Bant			. 6. Reit, Spener	104 -	
Pista Pant Bista KanaPant		104 2	000	103	
Bi. Co u. Rob. Lanb.		184 -	Barmi, Br. v. Dertae	-,-	
Afrein, Krebitbant		1:14	Bfls. Breft, u. Spiffer,		142,-
Aheln Lop. Bant	-	200 N			
Gifenbahnen.		116.50	u. Berficherung.	90	-
45.81 EST D WILLIAM CHES			A ALPANA MELLINY CECTO	0.00	

Mittien.

-- 938.50 Pfals. Pubmbogbahn Panethans Bab. When, Mirotti. 1275— 1200 Marbabu --- 149 Morbbalin. ---- 141 -Beiffer Strafenbafin 80,- 79 .--- 440 -Soutimental Bert. Chem. Induffrie. Tannh. Berficherung -- 588.-Serrh. Peri, Gef. 580.-M. M. i. chem. Inbufft. -. 150 Pad.Anil. u. Sobafbr. -. - 410,-Bürit, Transp. Berj. -. - 710 .-Abem, Rab, Molbenba. — 170.-Berein dem, Anbrifen 384 — — -Berein D. Delfahrifen — 186.-Induffrie. M. C. f. Sell'ubufirle -- 121 -

Pingler'iche Michfbr. 104 .- --258, - --Emailliribt, Rirewell. -- 103.-. Boring --- 105.50 Smallin, Maifammer Stillner Eplinerel 103.— ... Outenb. Spinnerel — 94 — Earls Daschinen au — 280.— Brauerelen. Bob Brauerel -- + 121.70 Binger Affrien lerbr. -- --Durf. Sof vm. Bagen 268.50 ----- 121.75 anunfbr, Baib u. Reu 275 .-- .- 153.ofth Well-in Baviert. - .- 245 .-Sidbaum-Brauerei Hefbr. Riibl, Worms 102.- ---Mann', Gum u. Neb. - 190.--Gamers Br., Freibg. —— 100 Riemlein, Dedelberg. —— 198-Homk, Mefferlowitt 83.——— Kudwigsh, Brauerei 249.——— Michibr. Babenia - - 211.-Bfäll Räbe, u. Rabert 140. - 189 50 Bortl. Gement Bolbg. -. - 184 -Berein Freib. Biegelw. - .- 165 .-Mannh, Affienbr. -- 146 Coepr. 75.- -- Beilfiofffabr, Balbbaf 285 - 284 -Grauerel Sinner -.- 242 - Buderibr. Manbaufel -.- 109 -St. Schroedl, Sblbg. 292 .- - | Zuderraff. Manny. 135 .- - - -

Berliner Effettenborie.

(Bribattelegramm bes General-Angeigers.)

* Berlin, 9. Gebt. Fonbaborfe. Die Borfe eröffnete fcmacher. Der aus Remport gemelbete Rudgang ber Robeifenpreife brudte auf Montanattien, befonbers auf Buttenund Roblenaftien. Banten nur Bruchteile niebriger, Inpaner preishaltenb. Babnen anregungelos. Meribionalbahn auf geftrigen Lonbon ichwucher. Ranoba auf Lonbon hober, Batetfahrt feft. Liond fcwächer. Allgemeine Glettrigitätsattien ichwacher auf Tagesverfäufe; fpater auf Burudhaltung ber Spetulation Beichaft ichleppenb, ba man neuerbings bie Maroffofrage vielfach in Distuffion gog. In zweiter Borfenftunbe Gefchaft unberandert in nabegu familiden Martien. Baris und London abwartend. Tagliches Gelb 31/4 und barunter. Ruffenbant feft. Die Festigfeit bes Rubelfurfes regte an. Spater weiter ftill. Bochumer, Gelfenfirchener unb Barpener gebeffert, ebenfo Jopaner und Ruffen.

In britter Borfenftunbe feill, jeboch behauptet. Inbuftrles werte bes Raffamarties im gangen fcwach, befonbers Montan-

Berlin, 9. Februar. (Still	usturfe.)		
Truffermoten 214 - 214.70	Pombarbett	25.20	25
Wiff, Winl, 1902 88.80 83 60	Canaba Baelfle	17190	175 10
31/40 Reichsant. 101.40 101.80	Samburg, Badet	164 58	184.70
3% Reichtanleibe 89.50 89.25	Worbb, Stopb	198 50	128 40
4%, Bab, St. Ant, 102.80 109.90	Ponamit Truff	180 60	180 25
81. 9. Et. Dil. 1900 99 80	Lichte it. Araftanl.	189,97	189,90
81/9% Papern 100 to 100.10	Bodiumer.	248.75	247 70
4% Bellen 99 75 99 75	Confession	4.7	
3% Beffen 87.80 87.10	Parimumber	92 80	99.75
3% Cachien 88.30 88.20	Welfenfirdmer	229 10	228 50
4% Bibt. St. W. B. 100.70 100 7	Garpener	216 60	218 90
5% (Shinelen 102.70 102.50)	Olbernia		-
4% Rtaliener 1: 6.70 1/6 70	Gerber Bergwerte	198 80	198 -
43/4 Napaner (neu) 94.00 94.90	Panyabilitte	248 75	244 75
1850er Pair 181.70	Ublinit	209	207 60
4% Bant ab-Mul. 1939 8999	Whed-Montan	225 50	223 75
Rrebitafrien 912 - 211 40	Whirm Replex	154 6)	153
Pert, Mart. Bant 167 20 167 70	Anilin Treptow	373 60	371
Bert. Bambel & Glel. 174 40 174 20	Braunt, Brit.	217 10	217 50
Parinfiabler Bant 140.80 14 1.50	P. Stempengmerte	254.70	
Deutich-Mfiat. Bant 184 60 1-4 -	Diffelborter Bon.	296	298 60
Demiche Bant (alt) 242 00 24 50	Olbert, Rarben (all)	518 70	517
	Befferen, Alfalim.	259 50	252,50
Disc. Roumandit 189.75 189.40	"offtammereisfift.	154 90	165
Presbner Bant 116.10 165 7	Chemifde Chariot.	918	212.50
Riefin, Rrebitbani 141.70 141.70	Lonwaren Wiesloch	191 -	181:-
: deafth, Banto. 165.90 165.50	Reliftoff Watbhof	186.10	184 -
BubeifeBuchener	Cellulote Roubeim	248.60	248 90
Etantebabn	Ratigerdwerfen	140 70	-
	Bernat-Descont	31/40/0	
97 W T . A C. C		114 10	
W. Betlin, 9. Gebruar. (STABLE MECEBOOLIS.		

Strebit-Elfthen 211 70 211 50 | Etaatsbabn 143 - 149 90 Distonic Romm. 189 7J 189.40 | Contbatben

Pareler Borfe.

Potis, D. Webruge. Untomasturie. 99,33 99.37 | fürt, Boole 145 20 s 1% Mente -- 105 2 Sauque Di 98,30 08 80 /the Etato Saugue Ottomane 625 - 625 -Holfener Elliten unif.

Londoner Effettenborje.

London, 9. Feb	r. (Telegr.)	Anfangaturfe ber G	ffettenborie.
3 % Reichbanlelbe		Bouthern Bociffe.	697, 697%
5 % Chinefen	1041, 1047,		189 - 188
41/2 % Chinejen	100%, 100%,	Cemper Dr.	经法 器一
2º/a % Corriols	90% 90	Middlen Br.	
4 % Stallener		tenien n. Raiba.	1641 x 1531/4
4 % Wrieden	721 2 721		109% 1185
3 % Bortinglesen		Init. St. Steel com.	
Spanier	921/9 831/9	a over.	
D Eurfen	92% 92%		47 1/4 44 1/4
4 % Argentinier	91, 91,		-021 -1021
3 % Meritaner	84 1 34 ,		18%, 18%,
4 % Japaner	90" 90"/s	Shartereb	11/4 19/4
Tenb. 1 beh.		Holofielb8	5% 41
Ditomonbant	15 - 15-		
Rio Tinto		Kairrand	6% 6%
Brafilianer	89% 69%	Zender Debe	
99	S 99.	a has Blace to Date	

Berliner Produttenborie.

* Berlin, 9. Febr. (Tel.) Brobuttenborfe. Offizielle Depejden über reduzierte argentinifche Erntefchatungen und ungunftige Brivatbepefchen befestigten ben Gtreibemarft. Bei befferen Preifen zeigte fich in allen Artiteln Dedungebegebr, oa bas inlänbifche Angebot erheblich fleiner geworben ift unb bie Austandsforberungen hober lauteten. Mats und Rubbl ftetig. Wetter:naftalt.

Berlin, 8. Bebruar, (Telegramm.) (Produttenborfe) Breife in Mart pro 100 kg. frei Berlin netto Raffe.

	8. 9 7 187 7 3.50 189,25	per Mai " Juli	8. 198,75	9. 158,00
. 3uli 17	1 179 - Rubbl	per Mal Ottor.		51.50 53.—
	0 — 161 & Spiritu 1.—162 & Seigen Hoggen		21.50 23.—	24.50

Bubapeft, 9. Februar. (Telegramm.) Gelreibemartt.

	0				40.0	
Weigen per April	1678	16 80	Retig	16 88	1988	fletig
. Dit.	16 74	16 76		16 78	16.80	The same of the
Roggen per April	18.74	18 6	fletta	18 80	18.83	fielig
The state of the s	18 46	13 48	1000	13 44	18 46	
Safer per April	14.84	14 86	fretig	14 86	14 88	flelig
	19 49	19 46	1000	12 42	12 46	
Mais per Mai	18 56	1883	fletig:	18 84	13.86	fletig
	14 00	14 02		14 00	14 02	
Rohiraps p. Aug.	28 00	28 00	ftetig	27 70	27.90	fietig
Stverpool,	9. Webr	uar. (Macfamas	furie.)		
and the state of	2000		The state of the s	The same of the sa		

	8.	9.
Weigen per Marg	6.101/4 rubig	6.10 ⁵ , rubig
900.04	6.08 1/4	6.081/+
Roggen per Mary	4.01% ruhig	d.01% rubig
Wai	4.02°/4	4,028/4

grantfurter Effettenborie.

(Bribattelegramm bes General-Angeigers.)

* Frantfurt, 9. Febr. Fonbaborfe. Die Unternehmungsluft ber Spetulation ift auf wenig Spezialwerte gufammengefchrumpft. Die rubige Musiprache ber beutichen Preffe über bie Marottofrage tonnte bas Gefchaft nicht weiter beleben. Bei Eröffnung mar bie Tenbeng allgemein fdiwach. Die matte Saltung ber Befiborien, besonbers in Chares, libertrug fich auf ben Bantenmartt. Bahnen ruhig, In Combarben fanben mealifationen ftatt. Schiffahrtsaltien behauptet. Deutsche Fonds ichmader, ausländifche wenig veranbert. Inbuffriewerte Inftlos bei ichwöcherer Tenbeng. Montanwerte ichwach. 3m Unichluß an bie Melbung aus Remport, bag ber Robeifenpreis um 25 pEt. herabgefeht fei, maren Gifenwerte gebrudt. Die Borfe fchlog ftill, belebier maren Gelfentitchen. Rachborslich notierten Rrebitattien 211.80, Distonto 189.40, Gelfentirchen 228.20 à 229.

Telegramme ber Continentat. Telegraphen Compagnie.

Schluf-Aurie.

Reidisbant-Distont & Brogent.

B. diel.

Inferent Belefen teallen	90.49 90,480	Somely, Plage	81.516 81.55 85.125 16.31 18.31	81.966 85.15
	Stantanoniere.	A Bentide -		

Dirten unif.

4.Dich, Reichsant 101.85 101.25 Tammilipas 89 60 69 4 14.pr.tonf.St.Ainl 101.90 101 5 1410 Griedjen 1890 89 55 89 45 italien. Rente bab, Et. M. 102 90 102,90 102 00 102,9 14 bab. St. Obl. 1 98 90 99 -Oellerr, Golder, 97, 100.20 100.00 10, 00 100.00 10, 00 100.00 10, 00 100.00 10, 00 100.00 10, 00 100.00 97, 100,20 100,05 Portg. Serie I 1 7, mene Raffen 1905 92,05 31/2 bo. 11. Mag. 91, 100 5 100 9 t Ruffen von 1980 8 .. 10 | fpan, aust. Rente 92 70 89 10 8110 104 50 10 1.6 4 Beffen 1 Tarten, v. 1903 88 70 88.60 87 40 67 45 Beffen

88 40 88 8 6

t Ungar, Golbrente 96 90 96 85 4 Rronenrente 96,25 96,15 17, Mb. Stabt. A.05 - .-- ---Muslandtiche. 4 Hg.t. Gold-H. 1887 7, Cotnejen 1898 98 55 98 8: Egopter unffigirte 107 80 --Wegitaner Auß. 103 0 103 -- inn 67 55 67,60

Sachfen

Berginal. Bofe. i Delt. Lofe p. 1860 161 0 161 10 Efirftifche Boje

99 80 99 85 99 40 99.40

51 20 51 40

101,50 101 50

100 80 100,80

68.80 68.15 III 68 65 68 25

9249 9230

Aftien inbuftrieller Unteruebmungen.

Date Destructions	100 10	100 501
Bab, Buderfabril		109 50
Eichbaum Mannb.	158	153
99h. Aft. Branerel	144.50	144 50
Bartaft. Bmeibr.	-10.50	110.50
Belt L. S. Eprort	200	96,-
Cementin, Deibelb.	134.10	181-
Cementf, Stariftabt	1 1.80	121
Bab. Antimfabril	442 60	441 50
Ch.Bbr. Wriesbeim	201	261,-
Bochiter Farbwert	895 80	895 -
Berein chem. Faorit	800	331,-
Shem. Werfe Hibert	846,-	1142 40
Recumul. B. Dagen	219 50	219
Hee. Wole, Berlin	89	88.60
Allg. Git Wejellich.	291,80	215 75
Lahmener	148,75	142,50

Ettr. Gei, Schudert 132 50 130 90 Mag. C. St. Ciemens 186 50 186 50. Ber. Stunffeibe 483, deberm. St. Ingbert 56 --Walamuhle Ludm 187.- 187.abrrabm. fileger 316 - 315 00 Walch, Arm, Klein 16.- 96.-Waschinens, Baben, 200,— 200,— Dürrtopp 890,— 890,— Dürrlopp 890.— 899. Waschinf, Gripney 223.— 292. Schnellpel, frittig, 184. - 184. -Selfabritentiten Selfabritentiten 122 - 121. -Selfabritentiten 122 - 121. -Selfabritentiten 122 - 121. -Delfabrit-Alttien 143,75 142,50 | Sabb, James.

Richminer Belfenfirchner 229.40 927.90 Muderus. 184,50 184,90 217.80 415 50 Deutid Burembg, 258 .- 258 -Belterr, Allali - 91, 252.— 252.50 Chericht, Gifenalt 182,- 180,65 Briebrichen, Bergb. 151,75 149.-Ber, Renigs. Laura 200,- 247,-

Altien beutider und auslanbilder Transpart-Anftalten.

Bubmb. Berbacher 235 75 236 -Defferr, Salvetomb. Pfals Marbaba 148,- 144 20 Defterr. Martemeith 141 00 141 70 Pit. B. Gadb. Gifenb. Bef. 135 - .85. Gottharbbabn 198,80 198 25 Damburger Badet 164 50 164.40 Btal. Mittelmeerb: 128 40 28 50 Deft. Ung Staatsb 148 10 142 15 Saltim Obte 114.70 114.75 Bfanbbriefe, Brioritats. Chligationen,

4", Frt. Out. Sibb. 100 80 110 80 1 1%, Dr. Bfbb. unt, 14 109,40 102,40 4% 7. R. B. Bibbr. 08 101 20 101 20 3°1, 12 108.— 1°1, 14 100.— 1°1, 18 100.— 1°1, 19 08 95. 1°1, 19 08.75 108 -- 10 .-1910 101.80 101.31 44. Bl. Dup B. Pfbb 101.25 101.80 811,4, 97, Bed. Kr. 95. - 95. 44,6(11.95,3)5.000 100.90 100.90 96,75 96,75 17. Dr. 9 7061 . BL Rleinb, b 04 unt, 09 102 20 102 20 Oup. . Blb. - Rom. . \$fobr.v.01 89,50 09 50 Obl. untanbb. 12 unt, 10 102.70 102.65 196-86-9-8-816-9-100-50-100-8 1907-100-80-100-80 1912-102-80-102-90 1912-102-80-102-90 100.50 100.6 \$fbbr.v.08 unt. 12 103 40 108.40 Pfbbr.v.86 ofte 96,— 96,— 1904 96,— 96,— 89 it. 94 96 80 96 80 Pro. 00/04 96 20 96 90 96.20 96.20 916 0.8.C.D 97.60 97.60 to-1,ant 10 108,10 108 60

4% Pr. Pfbb, unt, 09 100 80 100.8 . 12 101.70 101.70 | Manno, Bert. B. M. 525. - 525.

% Rhein, Beitf.

Bant. unb Berfiderungs. 27tien. 181 50 181,50 |

99.10 99.10

Babliche Bant Berl, "ambels-osel, 174.6" 174 -Comeri, u. Diet. B. 155 70 126 2 Darmitabter Bant 149:90 | 41:40 Deutsche Bent 148 - 149 - Deutschaffat, Bant 184 90 183 85 D. Offetten-Ban! 1985 11295 120 10 189 40 Diffeonto-Comm. 166 90 1657 Franti, Oup. Bant 207. 207.-htt, Sup. Erebite. 159 60 1 9 60 dispositonatio Oberrhein, Bant

Com.-O(1, v,87,mt.91 +9.10 99.10

" Com-Dbi

Jefferr, Ilng. Bant 116 80 117 Dell, Banberbant 112 25 112,25 Bredit-Annalt :10 10 11 1 8 Rredit-Annalt :10 10 211 8 Bidlitiche Bant 104 50 - 4 50 Bidls Hyp-Kant 195 70 1 9 2 Brenk, Sypothenb, 128 70 1 5. Beutiche Reichset 158 15 158,80 Rbein, Rreditbant 142.- 142 -Mbein, Oup. S. 1R. 201 - 2 1 40 Schaafft, Bantver, 165,65 165,41 Sabb, Bant Whm 11 . - 110 0 188.90 181 00 | Wiener Bantber, 144.70 144.60

8.45.8. 1910 101 60 101 60

4, 91, 8, 91, 90 100 9 1

Prantfurt a. M., 9. Februar, Areditaftien 2f1 80 Stnate-babn 142 80 Combarben 25 - Egopter - 4 % ang, Golbrenn 96 90 Gottbarebahn 198 40 Tidronto-Commandit 189,50 Cauro 247 -, Geisentischen 2 8 4'. Darmitabter 140.60 Canbilogefellicher 174.-, Dresoener Bint 166 80 Deutsche Bant 242 50, Boch imer 247,00 Morthern -.-. Tenbeng: fchmach.

Ramborfe, Rreditaftien 211.50 Ctantebabn 149.75 Combarden

Biebmarfe in Mannheim vom 8. Februar. Amtlicher Bi-Biedmartt in Manninerm vom 8. gebingt. amitimer Strick ber Direktion.) Es wurde berahlt jür 50 k.o. Schlantgewicht 267 Kälber: a) seine Waste (Bollm.eMoß) und beste Sauglälber 21-00 M., b) mittlere Waste und gute Sauglälber 100-00 M., c) gerringe Sauglälber 85-00 M., d) ältere gering genährte (Freiler 00-00 M. bl Schafe: a) Masslämmer und jüngere Nauksammel 78-00 M., c) ültere Wastkammel 74-00 M., c) mähig genährte hammel und Schafe (Merzichale) 70-00 M., d) wähig genährte hammel und Schafe (Merzichale) 70-00 M., 840 Schweine: a) vollkeischige der seineren Rassen und deren Kreuzungen im kliter bis in 14, Juhren 74-00 M., b) kelschige 78-00 M., c) gering entwickelte 00-00 M., d) Sauen und Eber 00-00 M. (50 vor-dezanii für das Sines: 00 Buxus pterde: 000-000 M., (60 Arbeiteplerbe: 00 -000 Mt., 00 Bierbe jum Schlage ient: 00 - 00 Mt., 000 gucht. und Angres: 000-000 M., of Stud Meagivielt: 000-00 Mt., et Milchtübe: 120-500 Mt., 800 Ferfel: 21.00-21.00 M., 12 Biegen: 12-24 Mt. o Bid. tein: 0-0 M. O Lammer: 0-0 M. Bujammen 1814 Stud. Danbel lebbaft,

Aingerdem murben 225 Stild gefchlachtete Schweine von Solland

Brimmen aus dem Dubittum.

Des offene Mustragen bon Ronbitorwaren liber bie Strafe unb bad Abftellen ber Gleischlaben an ben Struffeneden.

Dan Bodwaren gibt, der nicht mit dem Gingefandt in Ihrem Abendblatte vom 5. bs, vollständig einversianden gewesen ware. Dami aber den Unregungen bes betr. Eingesandes seinens der Ronds toreien Folge gegeben wird, gibt es nur ein Mittel und bas ift: Jebermann, ber einer Monditoret eine Bestellung aufgibt, joll ban betjelben berlangen, daß ihm die Ware in verpacten (geichlofenem) Zuftanbe ins Hous gebrocht werde; geschieht dies alsbarm nicht, dann ist die Armahme der Ware zu verweigern. Es werden alsdann die Konditoren wahl oder übel gezinungen sein, sich die entsprechenden Annsportgefähe zu beschaffen.

Ge gill aber nad gegen einen meiteren Miffinand, ber im letter Beit bedenklich um fich gegriffen bat, Front zu machen und das betrifft, wie schon oben angobenter, das Austragen ber Fleischwaren burch die Repgerdurschen! Wer des Morgens inen Spogiergang burch ben Ruifer- und Friedrichdeing modit, fann bie Fleischladen nuch Dubenden gablen, wie fie auf ben Warreneinfollungen abgestellt werden und wie geradezu efelerrogend der Transport von Plerickvoren in die Gäuser seitens der Webgers Duriden ausgeführt wirb. Aber nicht allein die Eifengränder biener en Mehgern als Ablegestätte für die Fleischmulden, nein auch M Beinte und fogar die Lufitoften ber Ravelichachte werden hierzu benupt. Dag es ben hunden - bie befanntlich gerobe um Morgenstunden febr gehlreich auf dem Ring zu sehen find - dadurch febr begien gemocht wird, aus den Fleischladen sich ein billiges Frühltud zu verschaffen, dürfte jedermann einfendsten. Schreiber dieser Beilon hat mit eigenen Augen gesehen — aber nicht nur einnest — wie die dunde einer solchen Fleischlade ihre "Bistianfarte" abgaden, wie sie die Laden beschnupperten, die sie enblich ein Stüd Meisch erwischen, ja jogar, wie ein Hund solange ich an einer solchen Lade zu schaffen machte, bis sie endlich von der Einfriedigung (am Wasserturm) derechfiel und damit auch der ibalt. Der balb barauf gurudtehrende Mebgerburiche bob Stud Stud auf, veinigte biefelben in aller Gemuterube an feiner nicht besonders sauberen - Schurge und die mit dem Fleische be-glücklich hausfrauen hatten wohl feine Ahnung, was für sein ppetifliches Stud Bleifch fie ihrem Mann gum Witiag borBur Monalfeener.

Erfreulicherweife bar ein Einfender in der Munmer wint Monting wieder gur Rannificuer bas Wort ergriffen. fehren Audführungen vollinhaltlich bei, namentlich feiner Bebant rung, daß bas Germauen eines großen Teile ber Bürgerichaft n fchattert fei, Durch bie Stadtratofinung vom 25. Januar ift nam. ich dem Gongen noch bie Grone aufgeje bt worden Mit elementarer Gewalt war in ber Brotefmerfammlung im Bern hardunfof ber Unmille ber Bevollerung hervorgetreten. Ich batte in jener bichtgebrungten Menge ben Eindeud, es handelt fich faer magrlich nicht nur um bie Intereffen bes Gelbbeutele, fonbern auch um eine hobere Brage, um die Brage, ob in unferem Gemeinwefen noch Recht und Gerechtigfeit gelten foll ober nicht. Bas geichab nun auf Diefen Proteit, auf Diefe berechtigte Meinungenigerung bon Mannern ber verichiebenften beruflichen Stellung? Es wir und einfach gefagt: Die Sache ift firen ordiningogemagen Bang gegangen, ihr babt gu begablen, ober ihr merbet gepfandet!

Es wurde im lehten Stadtratebericht mitgeteilt, 40 Brog, ber gablungspflichtigen batten die gablung verweigert. Ich erlaube mir, diefen Brogenifan gu begweifeln. Rach bem, was man in ber Bevöllerung gebort bat, muß co minbeftens bie Sulfte gemefen fein, Dann fragt es fich auch, wir begablt worden ift. Biele baben in bolliger Unterninis ber Cache begabit, anbere mit tiefftem Groß baxilber, daß ber eingelne machtlos ift, wieder andere mit ber hoffrung, bağ eine fo ungereifte Steuer balb gu gall fommen metbe, Wie bem auch sein möge, wenn es auch mir 40 Brogent waren, so ist dies doch immerhin eine machtige Demonstration, ein handgreife

lidier Beweis, bag nicht alles in Ordnung ift.

Das eine Kommission eingesett werden foll, ist und nur ein samoder Troft; denn wohl jeder weig, wessen wir und von for gu gewärt-gen haben. Wenn die Bürgerichaft also eine selche Beband. lung findet, wie es bier der fall ift, ba nuf boch jedem Ginfichtigen for fein, bag une ba bie Situation eines energiiden Rampfis aufgedrungen ift. Es mare baber bringend geboten, bog bie gemeinnüßigen Bereine alsbald wieder eine Berfammlung anberaum. ten, damit man Belegenheit habe, feiner gerechten Entruftung

Giner, bem bas Gefamtwohl am Dergen liegt.

Beranimprtlich für Bolitif: L. B.: Brin Rapfer. für Runft, Feuilleton und Bremifchtes: Gris Raufer, für Lotales, Groutnatales it. Gerichtegertung: Bildrarb Echanfelber für Bollemerischaft und ben übrigen rebaftionellen Tell: Rari Apfel, für ben Inferetenteil und Weichöftliches: Grang Riecher.

Drud und Bertag ber Dr. D. Gras'iden Budbruderei, W. m. b. D.: Direfter Gent Willer.

für Familiangebrauch und gewerbliche Zwecke auch verzüglich zum Sticken geolgnet. Alleinverkanf bei

Martin Decker.

A 3, d. Telephon 1295. Eigene Reparaturwerkstatt.

Rosengarten-Nibelungensaal. Kaiser's Humoristisches Konzert

veransteltet von ber vollständigen Rapelle best 2. Naffaulichen Infanterie-Regiments Ir. 88

out Mainz. Beitung: Dufitoirefter IR Gebling

unter Ditwirlung bes Cubbeutiden Sofchat-Lieber-Quintette und ber Galonnamerit it Bermann Rortid Anna Ferifch-Dieffenbacher aus Centigart Gintrittstarten an ber Raffe 50 Bfg., im Borbertan

Kaffeneröffnung abends 1/28 Uhr. Aufter ben Gintrittelarten find von jeder Berfon über 14 Jahren Die vorfchrifismaßigen Ginfagtarten gu 10 Big

Borverfauf in den Zigarrengeschäften non M. Kremer, Baradeplay, M. Straus, E 1, 18, Jul. Geilt, L 1, 2, 18eorg Pochschwender, P 7, 14a u. R 1, 7, M. Dreest dach Rachf. K 1, 6, G. Refischeim, D 4, 7, History, L 14, 7, M. Gehrig, O 3, 4, H. Betry, Mittelstraße 9, in Ladwegshaten der E. Levi, Bismarcher, 41.

Dugenblarten jum Preis von 4 Dit. find an ber Raffe

Echt

russischer

Brötchen 20 Pfg.

Malz-Kaffee

unübertroffen.

das Pfund nur 25 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Europas grösster Kaifee-Rösterei-Betrieb.

Verkaufsfilinlen in Mannheim, Breitestrasse T 1, 2 u. Q 1, 5, Belistrasse if S, 1, Contordatrasse 28, Eunzistrasse N 4, II, Marktstrasse F 2, 1, Nottelson, 55, Jungbuschstrasse G 4, 10, Schweizingerstrasse 91, Niederlage bei Hrn. Friedrich Schön, Edingen.

Zahn-Atelier Mosler Q1,5 Breitestrasse Q1,5. Künstliche Zähne u. Gebisse Kronen und Brückenarbeiten Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren. Billige Preise. Reparaturen schnelistens.

Verlobungs-, Hochzeitsund Gelegenheits-Geschenke

E 1, 16. Planken E 1. 16.

Fabrik-Niederlage in echt Schildpatt Grosse Auswahl. Sehr billige Preise.

Besinktigung ohne Kaufzwang perce gestattet.



ohne jede schild-liche Einwirkung

der alte Hochglans ist wieder hergestellt. "Them Preis per ", Ko. Dose Mt. 1.50, per ", Ko. Dose Mk. 0.90.

Finster & Meisner, Lackfabrik, München.

L. Egealauf, T 2, 16.

Wm. Geldschmidt, Drog. U 1, 9.

Jakob Harter, N 4.

Rad. Weinten, Drog. Mittalatz

Jakob Uhl, M 2. sef Hügle, Contardplats 9.

Karl Heck, Auton Brilmayer | Link-Coroll, Kepplerate 23 | Nachf. L 12, 6, Ledwig & Schüttheim, O 4. Nacar. L 12, 6. Louis Boebel, Laurentinastr. S. Heinrich Merckle, Dregerie,

General-Vertreter: Wilh. Gehrung, Mannheim, Collinistr. 8. Engree-Niederlager Basserman - & Co., Mannheim.



Haustelegraph zum Selbstanlegen

1 Element 1 Läntewerk 1 Druckknopf

20 Mtr. Drabt Befestigungsm terial u. Anneisung.

kempl. Mk. 5-6. Reparaturen prompt u. billigst. Carl Gordt, R 3, 2

Telephon 2835



ALOBA

verwöhntesten Gerach -

libertrifft dech miss Feinbeit und lang anhaltenden Dutt, alle Parfilm's, Probellagen 50 Pfc, Nur an haben, Q 2, 19|20, Parrumeur Ad. Arras.

erhitten Sie am beaten darch ichtige Pflege der Haare. Als as wirknamats Mittel hierzu, owie auf sörderung des Wachsams dereiten und zur An-sgaug der Hanwarzein über-zupt dient die seibet erfundens 'omade der Anna Csillag is Wien, wie die zahlreich ein-laufenden Zeugniese zur Gentze beweisen. Die Eründerin selbst erhielt nach 14 monatlichem Gebrauch 185 cm langes Riesen-laar. Man hitte sich vor den cielen wertloarn Nochahmungen. Preis eines Tiegels 2 Mk.; genans

Haar-Ausfall

Hoopt-Depôt a- Versaudt: Med insi-brogerie z. rot. Kreuz Th v. Eichstedt. Hannheim, N 4, 12, Kunststr.



wie Lupus, Schuppen ad Bartflechten, Haut-Jucken, Gesichtspiekel. Naseurote, offene Beinwunden etc. behandelt mittelst Eisenlicht nach Professor Finsen 57686

Lichtheil - Institut Elektron, N 3, 3

Inh.: Dir. Hch. Schäfer. Geliffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntag von 9-1 Uhr.

Berdux-Flügel Berdux-Pianinos. inige Niederinge wirill

A. Donecker, L I, 2.

und beren Grfanteile, fonie alle Meparaturen i ejett billigft Georg Lutz B 4, 14. Binnubeim B 4, 14. Mile Gerbe und Cefen merben,

Specialität im Polierenn. Bufwichfen aller Möbel.

Bejonde e Specialität im Aufpolieren bon Bianos und Friigel. 29900 Karl Ammlung, E, t. Specialist

MARCHIVUM

Amts: und Areisverkündigungsblaft.

Die Robonei-Belle . . . 30 Bis Musmartige Imferate . 26 .. Die Rellame Beile . . 60 .

Expedition Rr. 218,

97r. 22,

Freitag, bon 9. Februar 1906.

116. Jahrgang.

Bekauntmadjung. Bolt- und Gifenbahn . Rarte bes Deutschen Reiche.

Bon ber im Rureburenn best Reiche-Boftamits neu bearbeiteten Bor- und Eriem abutarte bes Deutlichen Arids find febt die Biatrer III und KlV er i einen. Es und Grat III ben nordhitigen Teil von Beeffen burg und beit nordhoertichen Teil bon Bommern (non Doveran bil

koli eig).
Das Statt XIV bie Froding Getreften mit Ausnahme des nordweilichen Teils.
The Matter tonnen im Wege des Cobbandels un Preife oder E Mit Er das unausgewalte Blatt und 2 M 20 Big. Er jedes Genem von dem Berlage, dem Berliner E indorraphischen Junicht von Julius Riofer (Verlein und von Julius Riofer (Verlein und von Julius Riofer (Verlein und die Rassagneritt, 110), dezogen ent won Julius Diofer (Berbin W. m, Boisdamerfit, 110), bezogen

Berlin W *4, 2. Gebr. 1906. Der Staatofefretar bes Reichspoffamis: 3m fterroge, Giefete.

Behanntmachung.

Die Musgelchnung arbeits challerinnen bet-effenb.

Rr. 208. Die Oriefdulbes Annebegirts Mannheim werben angewiesen. ipateftens bis jum 1. Diary be. 36. bie Gefantjagl ber an Ottern bie Schule perlaffenben Mabden anzugeben und barunter und biejenigen besonbers nambaft zu machen, ble fich burch Gleiß, guten Be tragen nb Gortidritte in ben meiblichen Banbarbeiten aus-jeichnen. Die Belobungsjeugniffe find bann Enbe Mary be. 36. bei und - ab ubolen und indebingt noch vor Schlug bos Schuljahres zu v riellen. Ueber rie grichebene Bertellung ift eine Utunbe unter Benugung bes in ber Druderet bes Blattes vorratigen To mulary aufzu nehmen und auf 15. April

36, anger vo julegen. Gemeinben, in benen ein Frauenverein besteht und eine miegebilbete Sanbarbeitolehrerin mirft, erbalten bas Bilalein "Dit Gort und feine Belobungs.

Mannheim, 1. Febr. 1906. Gr. Arcesichutviftatur. Engel.

Sondelsregifter.

Bunt Sanbeisregifter B. 26. VL D.3. 7 murbe beute eingetragen Bann Diamantinmerte Rheinfelben Gejetifcaft mit beideantter Safrung" in Manntheim.

Wegenstand bes Unternehmens ift bie Ermerbung ber Roumb Babrit bes Bente Berrenfchmibt in Bab ich-Rheinfeiben mit bem gefaniten Impegtor berfelben, ber Betrieb von Anbeifen gur Ber-Bellung pon filmftlichem Storund und beffen Berarbeitung.

Das Stammfapiral beträgt 240,000 TRanf.

Sent Berrenichmibt, Sabrifant, Batis ift ats Geichartsjüprer beftellt.

Gefellichaft mit beichränfter Quitting.

Der Wefellichmieltvertren ift am 12. Zebruar 1002 jengefiell und burd ben Beiching ber Geiellicarter bonn 18. Januar 1906 abasanbert.

Der Ges ber Gefellichaft ift von Babifch-Ribeinfelben nach Meditinbeim verlegt.

Manubeim, 5, Gebruar 1906. Groth. Amtogericht I.

Sofort bares Geld!! aug Mobel in Moren uller Art, bie mir gam Berfauf ober Ber-peigern übergeven merben sone Antani gegen Raffa.

Aufbewahrungemagazin. Grit Beft, Auftionator,

P 5. 4. Tel. 2705. Vergitung verleiben wir Fracke

Gehröcke. Engelbora & Starm Stronmarkt.

Bekonnimadung.

Ro. 1818 Die Gerichtsvoll-jieber Dorber und Jollinger find erkanft: horber mirb ver-treten burch Gerichtsvollieber Sang, woundalt Minelinane 20, gollinger wib vertreter burch Wannbeim, 7, Februar 1916.

Grobb. Amtegericht I: In Bertiefung:

Bekauntmadung.

Milgbrand in Nedarbaufen betr.

Re. 17850 I. Die unterm 20 Januar L Je. über bie Stallung bes Babnarbei ers Mam Stoll in Recfarbaufen wegen Milgbrand verbangte

Sperre wird aufgehoben, ba bie Seuche erloichen ift. Mannheim, 6. febr. 1906. Groth. Begirtsamt III. Boeller.

Bekanntmadjung.

Rr. 16867 I. Johann Refe um bie Wenehmiguno gur Er ridtung einer Schlachtftatte auf feinem Grunbftud bafelbit, Gde ber Gother und Diolite.

ftroße nachgefucht. BR. ringen bles gur öffent lichen R nnmis, mit ber Mufforberung, etwaige Einwend-ungen bei bem Begirksamte ober bem Gemeinbera Feidenbeim binnen 14 Tagen vom Ablauf bes Tages an vorzubringen, an welchem bas biefe Befanntmachung entbaltenbe Um frerfilnbigung blatt aus-argeben murbe, wibrigenfalls the nicht auf privatred lichen Titeln berubenben Ginwenbungen als verfaumt getien. Die Blane liegen mabrenb ber Giniprachsfrift auf ben

Rangleien bes Begirfsamis u. bes Gemeinbergis Feubenbeim

pur Einsicht offen. 7560 Mannbeim, 5. Febr. 1900. Großt. Begirfamt. Feiherr von Roiberg.

Bekanntmadjung.

Tinb betr. Es wurden gefunden und auf bem Funbbureau - Bimmer 11 b. Boligeibirefifon mer 11 jur Aufbewahrung abge-7567

ver diebene Schluffel, Gelbe ftude, 4 Bortemonnales mit Inhalt, 4 Schirme, fünf ihren, Briefmai en, mei Dam nhilte, 1 Rofenfrang, 2 Stode, ein Chering, ein Leitriemen, 1 B roanbobuch. 2 Swider, 1 Frauenbemb 2 Anhanger, 1 Taiden-meijer, 1 Brille, 1 Opern-glas, 1 Bon, 1 Eisenstange, 1 Teppich, Stiefeleifen,

Jalls fich ein Empfangeberechtigter nicht rechtzeitig meis bet, geht bas Gigentum an ber gefundenen Sache binnen eafri | an ben Finber ober en, auf bie Gemeinbe

Mannheim, 6. Febr. 1906. Großh. Begirteamt Poligeibirettion.

Vergebung von Sielbanarbeiten.

No. 1191 E. Die Unofit tung 20000/114 one:
1 ca. 95,00 lift, m Steinzeigerobrffiet von 0,40 m Pichtweite
2. ca. 166,00 lift, m Steinzeigerobrfiet von 0,83 m Och iventeursteinschließ ber Sostaal auten und Straffenfinklagen in bei von

und Strafensinklauen in bei projectenten Seines ans dem linken
Indmirrebotenmier um Entwasser,
mng der Ech leinwerte von D.
Hibendrand Sohne, G. in. d. D.
joll offentlich vergeben werden.
Die Jechnungen und Bedingungen i sien auf dem De dataut, Eitera L 2 No. o jur Einflich an und bem Angebnisformulere und Mossen Angebnisdem und bei Nossensezzeichunfe von bort bezogen werden.
Augebott und verstetelt und
mit entsprechender angehrt i verieden, dem Terbausunt bis um
Montag, 12. Bedruar 1906,

Montag, 12. Februar 1906, vormittage 11 Uhr eingebeten, motebe bie Grötj-nung ber eingelaurenen Ange-bote in Gegenwart bet eine erichtenenen Bieter flatifinben

Rach Gröffnung ber Berbin-gungeverbanblung eingebenbe lingebote werben nicht mehr au-

Buidlagsfrift; 6 Woden Mainheim, 2 Rebruar 1900. Tiefbanamt! Witeniobt.

Steibermacherin empfiehlt fich tu- und amer bem Danie.

Schanulmachung. Die ftabt, Feuers fchauftelle betr.

Rr. 18819 I. Die Stelle eines Feuericaners für den Gradtbegirf Maunheim ist zu beiegen. Unmeldungen mit Lebenstauf und fortkaufenden auten Beign ffen find bis jum

Mary b. 38. eingereichen. Mannheim, 7. febr. 1906. Großb. Begirfdamt: Freiherr von Rotberg.

Sandelsregifter.

Bum Sanbeiereginer Abt. B, Banb V. D .- B. 18, Birma , Wad. nub Schlieg. Gefellicart Mannheim mit beidrant ter Sattung" in Mannheim murbe beute eingetragent

Durch ben Beichluß ber Befellichafter nom 11. Januar 1906 it bie Beteiligung an abnlichen Unternehmungen aus bem Begennand bes Unternehmens ausgedieben morben.

Durch ben Beidluß ber Geellichafter vom 11, Januar 1906 murbe & 2 bes Gejellichnitavertrags geandert, § 6 bebielben geibrichen und burch bie Beeimmung erfest, baf bie Beiell. ichait bis einfclieblich 31. Desember 1916 bauert, fomie als & & besfelben bie Beffrmmung getroffen, bag für bie Befellicait ein Auffichterat bestellt mirb, welcher aus zwei ehrenamtlichen Riigliebern befieht. Lubmig Den be ift burch Zob als Geichaftsführer ber Gerellichaft ausgeschieben, Rathan genannt Worbert Blum, Direftor in Straffburg t. E., ift jum alleinigen Beichaftstellerer venellt.

Mannheim, 7. Februar 1908. Gr. Untegericht L.

Sekanutmedung.

Die Reinbattung ber Gutrobfferungsania-

Dr. stest. Es murbe bie Sabenehming gemocht, bair bei elen Saufern bre im Gemmeg finblichen Canblanger am Fune Regenrobre verflopit finb. Saudt-fiber werben im eige-Intereffe ausgeforbert, fur bie einbaltung ber Guimb ernings. lagen - Sand- und Beitranger. Suptons, Anden und Sof-jurffähen — Gorge zu eragen, nm Vernesfungen nisglichst bent-ansubalten. 20000/107

Bergebung bon Gehwegherftellnugsarbeiten.

Rr 19461. Die Berflettung ber Wehmege in ber Berbindungs-frage molden Bis nardirage und ber ifthon rudenaufabet bei oll im Submiftionsmege een voorben. Angevore, wat ee nach am geflekt tein misjen, find portojret, verflegelt und mit em prechender Aufschaft ver eben, potseens am 20000fr13

Montag, 19. Jebr. 548. 38., vormittags it Uhr, bei uniezz checter Antoitelle ein-ureichen, wofeloft Bedingungen und Angebotsformulare gegen die Erngetung der Berverich-tigungstoßen in Emplang ge-upmmen werden fonnen. Des Wetern flert es frei, ber Groff nung ber eingetaufenen Minge pote an genanniem Termine bei

ntab Erdfluping ber Submission fonnen Angebone nicht mehr antenounnen werben. Anfahigsbirit 4 Wocken. Rann: eim, 20. Jan. 1902.

Tiefbauamt: Sunftigfte Gelegenheit für Mobelfaufer.

Dufchelbetiftelle boppeli 9Rf. 36 pacmirt Staidtommobe mit

BRT. 45 Marmor Nachtiich m. Marmor " 17 " da Chiffonnice Schreibiifd m. Ind.

cintage. fowle gange Rudeneinricht pry, 25, parter tungen, fompleit. Junerbibel, von 105 Mf. an. aall 5 gefund.

64,7 Möbelfanihand 64.7 Q 4, 22 meinenes Simoe

Grofib. Badifche Staats. Eisenbahnen.

Muf 15. Rebenar 1906 merden bie Stationen Jamora, Sofolifi und Starp-Sambor ber f. f. buert. Staatsbabnen in die Ab-teilung I (Schuttholg) bes Enricheites für 4 bes Leifs IV für ben fabbentich-biert, ungarichen Berband aufgenommen. Die Barterube, 7. Februar 1900.

Gr. Generalbirettion.

Jwangs-Perfleigerung. Rr, 1855, Jin Wege ber Manaheim belegene, im Grund-buche von Manuheim um Zeit ber Einfragung bes Berneiger-ungsvermerks auf ben Ra en ben Kudtwig Thureche, Magun fiebend bejdriebene Grundnild

nm Montag, 26. März 1906, bormittags 91/3 uthe, burch bas unter eichnete Ronariat in beifen Demitratumen in Montein B 4, 3 vertielart werben. Der Berneigerungspermerf ist am 4 Nop. 1905 in 206 Erund-

Die Einficht ber Mittellungen bes Gennbbudjanits jowie ber übrigen bas Gennbillid betrefrenben Rachweilungen, inebe-

Ge ergeht die Aufforderung, Kechte, soweit sie Aufforderung, Kechte, soweit sie zur Feit der Eintragung des Berfleigerungsbermerts ans dem Genndbuch nicht erstellt waren, jaktestens im Gersteigerungsteraume vor der Aufforderung zur Abgabe von Wedoten auguneiden und, wenn der Kändiger widerpricht, alandbatt zu meden, wideraen: glandbaft zu machen, widrigen-lalls sie det der Reitftellung des geringsten Webord nicht derück sichtigt und der der Berteilung des Berkeigerungserlobes dem Ansprunche des Gländbegers und ben übrigen Rechten nachgefehr

werben. Diejenigen, melde ein ber Befdreibung bes ju verfleigernben Erunbftufes.

Geundhuch von Mannbeim. Band 10, Deit 24, Bestandsver-jerchuis L.

Lagerbuch-Rr, 180g, Flachen-nhalt 1 ar 90 am Cofraite in ben Redargarten, Uderprabe Deinni ficht; ein zweiftidiges

Bonnaus mit T-trienbetonier tem Reller gef tabt gu 22000 Mit Großh. Notariat III



BEKANNT GEMACK bak am Montag, ben 12. Fe-

Gune Woche beginnt, Montag u. barauffolgende Tage, irmele nachmittage 2 Ubr, verfleigert ber Untergei nete in #8 5, 4

Größere Bistnits in Raffern Boften Bistnits in Dofen, Danibatis Cholaladen, Sinlives, Corns, Bonbons Bad. u. Bubbingpuiber :: gewürg, Geifenputver, Gier-

woften Gigarren, Sigarellen, Cett, Rognat & Camttige Tegliat. Berlauf ans freier Boud von

mergens 10 Hhr ab tägtich. Die Lofalitäten find gebeist. Frin Bell, Auftionator, P 5, 4. Iel. 2705.

We guishalberga verfenien: i Salen. u. ! Speifezimmer-Buffre, Bertitow w. Epiegel .. 48 | 1 Gifen Gmaille Babewanne. l Baidmafdine, 1 Biauino. Aur Bormittago.

rei Pring-Withetmftr. it tüchtiges Mabchen

3wangsverfteigerung.

Dir. taus, 3m Wege ber Bmangevollfredung foll bas in Sandto en belegene, im Grundbes Michael Webler, Gigarren machet in Sandhofen eingerrogene nachflebend befchriebene Erunbfillid am

Breitag, ben 30, Mary 1906, bormittags 91/2 Uhr. burch bas unterjeichnete Robariat im Rathaule ju Canbhoren ver-neigert werben.

Der Berningerungsvermert ift am 26. Dejember 1905 in bas Grunbbuch eingetragen morben.

Die Ginficht ber Mitteilungen

Die Einsicht ber Witteilungen bes Grundbuchamis, some ber übrigen bes Grundbuch erreifen dem Kachmeisungen, imsbesondere Benchungsurtunde in jedermann gehörtet.

Es ergeht die Auflorderung Rechte, soweit sie jur Aeit der Eintragung des Genneigerungsvermerfs aus dem Grundbuch micht errichtlich waren, jadiesten im Verzeigerungstermine vor der Auflorderung zur Abgade von Geboten anzumeiben und, wenn der Ständiger miserpriche, glundder Ju machen, widrigenfalls sie der heitelfellung des geringsten

baft zu machen, widrigeniells sie bei der Kestheilung des geringsten Gebots nicht derucklichtigt und dei des Berteilung des Estheigerungserlöfes dem Amfpruche des Wandigers und dem Abrigen Rechten nachgeispt werden. Diezenigen, welche ein der Bertingerung enrügegenliebendes Kecht haben, werben anigefordert, wor der Erteilung des Stradiogedie Ausbedung ober einswellige Einstellung des Berahrens berdeutstellung des Berahrens berdeutsten Eigernandes tritt.

Beichreibung bes zu verfleigernben Grunbfluden :

Grienbbuch von Canbboien, Band 20, Beft 20, Beftanbs-verzeichnis I. orzeichnis L. Cron. gabl 1, laufende Rum-mer der Grundfünde im L.V. I 1, Lagerbuch-Nr. 102a Pacheis-indall 1 ar In am Holiaute mit

emflödigem Wonnbans.
Stadung IK. 4500.—
Wannbeim. 1, Arbinar 1906.
Großb. Rotariat IX.
als Bouftredungsgerichts
Grennig. 62290

Caufmännischer Verein

Mannheim (E. V.). (Abteilung Lehrlingshelm.) Conntag, II. Februar 1906, abenbe 7,5 Ubr, im Heinen Saale bes Aurnbereinogebaubes :

= Vertrag =

Der Borftanb.

Knallbonbons u. Scherzartikel

in grösster Auswahl

Franz Modes, Paradeplatz, D 1, 4.

Täglich iriiche Berliner Pfannkuchen,

geiftlit und ungerfillt. C. Bertele, D 6, 14.



Wer nach dem Waschen Bella-Pella

suf Gesicht u. Händs leicht sinreibt, hat stets einen tadellosen Tuint u. achöne, sehmets Anwendung! Per \$1, so Pfg. bei %. Mieger. Hoffriseur, Kunststr., N4, 13,

Mollstrake 3.

rub. Etrefte, 2. Et., 5 3im. mit Balfon, Ab Gluf, grobe Manfarbe, Beichfüche am 1. Morit in v. Beeis 900 gut.

Vacuum=Reiniger stationäre Entitaubungs-Anlagen

Wohnhäuser, Bôtels, Bahnen, Kliniken, Verwaltungs-Gebäude museen etc.

Prospekte, Voranichläge

General-Repräsentanz für Baden und Pialz

Teppich-Baus 67007 1V 3. Rochstetter

Holz-Versteigerung.

Rr. 145, Groft. Fornamt Comebingen verfteigert mit Worp-friftbemiligung am

Dienstag, ben 13. Februar 1906, vormittage 9 Uhr

im "wilben Mann" in Kebch aus Domanenwald Abeinvalde 18 Gebeinigame, Brennholz: 148 Ster We dene und Paspel-iderthalz III. Et., 448 Ster Weidens it. Paspelprügel bla I. und II. E., 18-18 Weiden- und as eichte Land oli-Abravalwellen, somie II. Co., 13-15 Werben- und as wichte Land oi. Vormatwellen, fomte . Doole Schlogramm, aus Domanenwald Roller an Brenn bolgs 6 Ster Ruiche, 5 Ster Parvel-Saeiholt, III. Cl. 15 Ster Reinbeit, und Pappelprügelholz, 18-0 perbeite Romanwellen, Austrunt für Riesenwald dur a forimart Baro in Re ich, für Roller burch Galteranfieber Jäunger am Kollerintel bei Brahl. 62082



Kunst-Salon **Just Schiele** 0 2, 9. Vom 1 .- 15. Februar:

Bunte Ausstellung

Oelgemälde und Graphik erster Meister: Keller-Routlingen, Skramsted, Bless, Matthill, Liebermann, Poter Halm, Klinger, Thaulow, Rettich, Anders Zorn, Hirzel, Kühn etc. etc.

Das gehaltreichste Kopfwasser der Gegenwart.

Peru Tannin Wasser. Gebrauch wurden diese Erfolge erzielt-Die Tochterdes Erfinders Erfinder: E. A. Ullmann & Co. nu haben bei: August Kundi,

Ph. Kuhn, Bahnhofpl. 3. Jean Bös, D 2, 6 Jak. Sattel, PS. 13. J. Vogt, C 1, 18. Bobert Hess, C1, 5, (Flora-Parfumeris). General-Depat: Otto Hess.

E 1, 16, 1. Stock.

ALBERT WOLF MANNHEIM GRAPHISCHE- Tallersallstr 31 KUNST-ANSTALT. Telephon 3083 1-SPEZIAL GESCHAFT a Platze Pramirt m gold Medable for vorzligt ausgel Cliche's

Verlobungs=Anzeigen

Dr. 5. Gaas'ine Buchdruckerel 6, m. b. 5. Gigentamer Ratholifches Burgerhofpital. - Berantwortlicher Rebafteur: Frang Rirder. - Drud und Bertrieb: Dr. D. Danb'iche Buchtruderei G. m. b. 30

MARCHIVUM

H 7, 31 a. St. 5 Sim. Ride

J 1, 3 2 St, torret Bimmer

K 2, 5 3weiter Sied habered 2, Star

K 2, 21 i Jinner af. Nührers 3. Stad. 4881

L 12, 12

1 Treppe, 4 Jimmer, Ruche um Zubehör ju bermieben. 329en Bu erfragen bei Raifer.

N 3, 18 ichone Wohnung Sab und Rubenor auf 1. Sori unberm Nab. eine Er. b. 9290

Alfademieftr. 10

adft bem Rr egerbenfmat) en finge Leur e eine icone Bohnung

4 Ctod ju verm., bejleb, end prot. Bimmern (event, 2 Bim.),

Racheres im 2. Stoff

bestehend ans 5 3im., Rucht, 2dab, Spelfefam in fant. 3nb. eiefte Licht in. Gas 1. April ju vermieten.

geiterage 15 9 gem, in Ruche

Babriadeftrafe 9, leecel Bin,

Gabelebergerftr. 3, Wingaring.

Renben, 1. Stodt: 4 3im in Bab, 5. Glad: 3 3im. in Gas in, Abichiat per Mary ob. April 3. berm. abis

Sajenitt. 20 gummer am

ichone Belle-Ciage; 5 Jimmir Bubehor u. Balfon ju 28. 1808.-

u verm. Rib. Rirchenfer. 12

Repplerftt. 42 (neu gerant

Sch ichte, in guten Sunfe, Sammer, Balton ie p. I, April bill in ver m. Na . Burean . So. won

Rteinfelbftrage 38 Bohnungen von tu. 2 Rimmen nub Ruche ju verm eten, 6000

Eusfenring 17 (F 11) (about

Raijerring was

Dankbarkeit

cittie Sals-, Bruit- und Cungenieldenden ieglicher mer mugutellen, mie ich berch en einfachen, Bunges u. erleig-Des Huffig (Wider.

Schriesheim Lungenheilanstatt Stammberg f. weibl. Eranke M. 6 .- bis 6.56 p. Tag. Sommer-u.Winterkur



Ohne wan

4737

Beste Settenfüllung

Monopoldaunen introducto Pfundare e 83 4 Pfunb gemin, g. gr. Oberbeitel, grg. Radin. Berpadung fo

Gustav Lustig Berlin S. 3. Prinsenstr. 6 Gressiss Bettfedern-Spezial-Geschäft Deutschlands.

AST9



Mam anchura bandes. BRübeton, bit g ringiten Ronen batt mun be itt flewn Stanbfän

r-iBefdaiten ju ib Big. p Jager Schne, With

> Manual and I Beim Ginfaul bevorzugt wird: John's

Dolldampfwaichmafchine In feber befferen Daushaltung burite fulde nicht fehlen. Gelb. Probemnichungen merben toftenfrei anggeführt.

Plativertreter gefucht. Carl Smilling, Dummftrage Rr. D.

verschenkt

niemand; bevor Sie aber folch faufen, bitte um Ihren m. Beinche Offeriere Jinen p. B.: Ennt, beil vol. Beinellen 42 M. ini deibetthell. m. u. bl. pol. 27 rtang Bert ellen 20 affatom obe m. Warm. 22 birton 22 Malderany, 48, 48 erifom mit Spiegei 44 dres bichem Andenting, 28 Cadentite mit Marmor 19 Salontifdem, Stegverbib, 18 Einmegen mit Spiegel 55 genneterialdendrivens 80, 85 glintchgarniur, Sora, 2 hantepile 120 guillets m. Schulger, 118, 125 gruffels m. Schulger, 118, 125 gruffels m.

Anderseinrichtg., boch modern, Jugendfill. 115 Reichen Gurichtige uses purchtig Eprint Wir.

Schlafzimmereinrichtgm.: 1 25. Kompl. poliertes engt. helle: chiafrin, mit Stör, Spiegel chrank inkl. Glas u. Rarmor Hundfuchständer, 2 Stühle für mur 210, 220 Hark u. s. w.

Mobelkaufhaus "zur guten Quelle" S 2, 4. OLINE

Enthaarungs-Pomade fernt binnen 10 Donnten jeber faftigen Quarmuch bes Ge or, a Wine Wir. 1.50. Medicinal-Drog, 2 roton Kreuz Th. pon Gidiffebt, N 4, 12.

Seinter ju baben beit Q. drant britter, Blanten, Da. u. Stier holls, Wident, M 8, 100 um- i nattene Sandiederpriffige stielbermaderin wind nur ib no ben en. Dt. Echangenbach, birt i R. T. 3D, D. Gripte. 2009 18887



Verloren.

Salwarzbr. Pelz

am Giftber Der Bambing Moent vertoren. - Abjugeben argen gute Belebmirt

Portemoungie att Inhati verl. Betobil. T 8, 10, 1 Er. c. 10143

Entlaufen

Bunger Bolishund

m. Rettenhals band entlaufen

Unterricht.

The Berlitte School of Languages

Masken.

Damenmasken

Schoner fcmar er Domino ju verf. Greis & Ret., Sartefin monnt, b 201 ent in peri ben

Compl. 5 201 eatl git verl. 40 Gedrabeimerftr. 108, r. St. 176

Chic, Damenmarken a Dom

Breg. Domino villig ju verl Pring Wichtlmftr. 2 4 Gt. 444

Dominos 30. ja verleben. 400 D 3, 14, 1 Et. t.

Tomino ju berleiben obre in bert. G 5, 17n, 111. 6404

Geldverkehr.

Reftfaufichilling

Hypothek ng Ider

Gebrüder Simon

0 7, 7. Tel. 1252.

Einer

Weingrosshandlung

il ausserord-uttick

günstige Gelegen-helt geboien, sich au

ersten

it successive singu

Hapital to botolises

Angelote von Hartin-

sentenera kommen eben

a. d. Exped. da. Bl. [62190]

Ankauf

Baus: Geing.

Bennabies Ainsbnich bei größ, nigh ung von Sel-fireff ft. ju imen gef. Off. um, Rr. 63082 n bie Exper. 56, Bl.

Shreibmafdine

gutes Sebrifat, wemig gebraucht gu taufen grjucht. Geft. Off. unt J. E. 100 an die Cypeb. 32111

Bebrauchte Schreibmaidine

Altes Gold u. Silber

tanit

Heinrich Solda

Q 1, in Walterfeiler Q. 1, 12

Pianino interante inferior. Gen.

5 2, 10, Soben,

u fnuren gelmint. Geft Dit fer, sorr | an bie Grueb. 1

Rinft ausguleiberere

Agent 3of. Gebrig. N

Bigennermuste, Egot, murt

Damen, n. Berren Rasten,

F 5. 22.

3. Stock.

tillig zu verieiben.

D 1, 2. Tel. 1474.

ingenen Intel 19 3, 16.

guie Beiebmen gehafen,

refp. die Kenntniffe der B tt ch f it h t' 11 tt g einf., dopp. n. amerit. B tt ch f it h t' 11 tt g tonnen fin Stanffeute, Beamte, Gewerbetreibende te. — Zamen feparat — towie erwachtene Cohne mo Tochter in cu. 3 Moneu anrignen; Andwärtige in fars Beit, auch briefi.

Gebr. Gander, FS 2. 10a.

J. Kratzert's Nöbelspedition 8 6, 8. Telephon 298. S 6, S. Spedition. Verpackung. Lagerung. Gröbres Gefcaft (50 Möbelwagen) Cube und Mittelbentichlanbe. LI ZLIEDET 6

Ruhrkohlen und Koks X

dentsche und englische Anthracit in bester Qualität Before as billigsten Preisen franks Haus

August & Emil Nieten.

Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22 35. Telephon No. 217. Telephon No. 3923.

Verkaul.

Fildersanerkrau (frin Fabriffraut)

su Engros Preifen. E. Rothweiler. Tel. 3650. Mittetftr. 8/10. on nen. Labra ichtant n. G.

Bianino, iboliched Juften vent, mit beig Gorantieschein außerft

n abzugeben. elegenheitstauf! Allen eite Malaga, portugt Charfen 3dger, O 7. 25, part.

Ein Mtavier, gut erharten gi terfauren, Rab. 2. Querfte, 81 h. Storf buff ent

der beste und oilligste orfuhrung jederzeit ohne Deinvertreter für Mannheit Umgebung 6054: H

Just Schiele. Risvier-Magazin, P V. 5.

D. wan, Binnahmai atte diones Dots für Sterbichnitt

Brandmalerein Laublage arbeit tmit man T 4, 22, Siet Elektromotor

-1/4 PS, in verfaufen, 506 Duerftrage 9, 5. Stod if. Smreidmafdine (Boft) Rien, tillig in vert. brott Piano auf Abrahlung Benmer

Möbel.

Ganfr. Ginfaufegetegenheit Grange purudgejeste Camen:

Stomobe, Bertifow, nugb., hell unfib. Salon, Salongaruitur;

fermer: fomplette Betten mit Matragen, Bajdfomobe m. Marm.

und Spiegel, Madettiid, eich. Miciberichrant, illerambreit preidmert abgugeber

Wahered. Q 5 No. 4. Danistunde,

Sjanr. br. Stute

Stellen finden.

gewährt bei Uebernning eine Ageniur, einer Beierb en. Sieb direktion der Obergauf, Kranten Beificherungsfosse (C. 3. 12)

Filiat-Direktion Bresden-A.

Lebensnellung obne Rapital

Aut Beginnbinn einer aus Berfiderungefad beber et fe ne auprige fi ernibaften Etrebene, um einen boch ober ten Boften als Infpetior eber Generalagent einer einen ben iben Levense, Umtalle tend Dat benen feie Beinntung mabren ber Musbilbegeit gege en mer

Beibu ud, ichere bainens fann fich Jebermann burd Unfauf ber Berechtigung jur Muslibung eines gefehlich gefchutten Berfahrens be Rubotf Wloffe, Burgburg.

Angehender Kommis Bertrauenoftellung.

Gickeret: Vorarbeiter

on großer Mafdinen fabrit gu bilbigem Gin nitffen bie Rieinformere randich verfieben, occord erbaitutife genou fennen unb mergofch fein; bet juje eben ellenden Beiftungen Neiner potten. Bemerber gefenten Alters belieben ihre Zeug-mfie, Riferengen Gebalts-anfpiblic a. Eintrittstermin unt. Ar. 12990 n. b. Erpeb, Alters belieben ibre

Branerel-Expedient (chreibgewandler oxilitäran-wälter v vorzugt) per jufort

Dif. m. Bengn Sabichrift, n. Gebaiteaufp, imter Bir, 58-40 (Sejudit

Portier od, Deral.

ggent gel v ent u Sigare.

I Q. Zitegenfen & Co. Camburg 22. 1000

Te, in Ruboff Dieffe

ar einen follben, zuverläffigen Mann, melder megen beng Lehrmädchen.

obren beliebeten mitt, eine Stelle all Lenta dichen ceinde. Bureaudiener mderei Jennemann Rachf Manenbote

Lehrmadica merben angen men 40 G. 1 variette Modes.

Represabben geinet. Wlener Modes-Salon D 2, 14.

Lehrlingsgesuch

(Stenographie

Majdinen=

ichreiben 20.)

Nöchten Muntag

Beginn

neuer Sturfe.

Lehrling genicht für Chemigraphie, Arprebuftione-photographie und Golvanuplaftif. Stibert Boif, peas grephiide finftalt, Tatterialfir. Il.

Stellen suchen.

Budhalter — Rapier

ber icon mit Grfolg gereift bat, fucht Engagement ale

Reisender.

an die Expedition be. B1. Affilell indi Stelle ale Sone balteren Detru. Die unier Ri.

Brautein, welden 7 Jahre if befferem Geicha te. Offerte t. Do. bats o. b. Erpebirion allemnebenbe Pran Ind Belmartinung im Barmen unt Onnen. T 2, 16, 2 Grod. B-0

Damen and Gevren finten verdienst burg Cupfel ung form. Pripar. Roomet, Laborat. Etuttgart Cigmnafinnier ISA 1807 Dabden jeber fin juden n finb. De berein Steven burd fichte Gartmann, K 8, 21, 3 St. 2 m

> Gebilbete junge Bittme, ge ichaffigu übernehmen. Ca

Mietgesuche.

Cünt.Kontoriffin burch langere Tätigleit auf Bureaug mit allen arbeiten vertrant, fitenographie und Roldinentanbig, per fofori möglich mit Garten, in gelun ber loge, für i ober s Famirien

ju engagieren gefucht. Obeff. Off. unter Dr. 88070 an bie Oro b. ba. . t. erbit.

tan Raufmann ine diet

gefucht, Schum Difere

5208 air be Greeb bil @

Re wedamen

Mark verdienen durch Verkan

eines vornehmen Damenbeklei durgsstückse (keine Kurertis an Private. — Offerton unter

s. L. toll an Housewitch &

tüchtige Berfon

pfort ober fpater gefucht. Offer nr. Rr 22828 an bie Greebi

Gin brow, fle.g. Mabder

Stellenberm. Ednei

den und erei Maden

Braves fleifines Madden

rindt. 84 3, 10 part. 550

Dienfimabden, rückig i. gi

emporten du i. Mari gein a. 2009 L. 18, 8, 8. Stod.
Gefucht auf 15 gebruar ificht Rüchenmaden. 85.05 Blaues Rreug, Q 1, 12.

Gin Madmen ligenen finnelige Afverteil voor genich

Gudenmabden obri gend

Deft fell min eine Anabilfe D. Behold, El Z, 119 nurt. Auf den 17, bo. eine

Monatstran

für ben Bormittag gefucht.

gewandt u (Ethtig, könner Leichtigkeit monathch 20

Bimmer-Geluch. Enchinge, branchefunbege Jung, herr fuct p. 1. Marg gut mobilertes Bimmer, in befferem rubigen Saufe.

Offerten mit naberen Un-gaben und Breid unter Ar. 32880 an die Erped. b. Bl. ili belle en Paptere, Luguas in Sebermaren Gefchäft (onto: Wirtschaften patt) per 1. ripett f. 3. Anofibel, Angebosem.Be aus jord en 16. Et le bevörbert und 1. nuord me Erreb, bs. Bil.

Shones Nebenzimmer pa vergeven. Rab P 3, 12. Anothen gu a fochen, Rinber ude n. Luchen abch fu t : pi Gran Cipper, T I 15. ur

Regelbahn Bur fichrung eines ft. Bandonft Momas Abenb il an bergeben.

Wohnungen. A 1, 8 part., 2 ob. 4 3im

waltsbureau benügt, bis L. April b. J. ju v. Mith. L. St. sein B 1, 2 8. Stod, appelat., behör per Australia behör per April ober ipater ju vermieten. 3:011

B 4, 5 ber zweite Stod, 5 Zimmer und bridge per forget ju vermieten.
Raberes A 2, 1. 52512
C 3, 19 n. St., 5 Jammer,
C 3, 19 nine n. Judend

C8, 10b Buche n But. p in bei 3. Reif, Elg. Sbef.

U 5, 13 . Ctod, 6 Bim, und Ruche nebb Bubefier, nen hergeri 1. April zu vormieten. E1.8

Rheinstrasse E5.17

Mannh. Prospekt

P 1. 3a M., 4 Simmer und P 1. 3a Suberta P 2. Ediaben over Sull in vermier, Rüberen P 2. Ediaben over P 1. Ita Loben Ober P 1. R 7, 6 Buschde per i. Mori. 20 vermieten. Sieben Bischung 4 S6, 32 Bun. u. Rub. 1, v sie

grietten Aliers, in unget. Stelle, fincht per L. April ob. ipal. Bere trauensposten in grob haufe diem in amerik. Budh, einige Kruntn. b. ital, franz u. engt. Gerrey Laufen fann grit werd. Beid. Gebuitsautpr. Gell. Co. unter Re. 5000 an die Gyp b. Di.

Gin gewandter Raufmann,

Beethoveupe. 20. Geff. Off. u. R. Rr. 5036 herridiaftl. Wohnung

incht Stelle als Berlanferin Junge linberiofe Grau gebinise In ie 20 sicien u Buben ur Schmibt, T 4, 26 4 G:

Filiale.

fucht Billale ob. Ge

Sauschen

Sinn, Cavim, it reidel Andel per 1. Api 1 3it vermieten. Raberes varterre. 82068 Raberes varterre. Luifenring Rr. 29 Sie erfragen pariere. 5794

Valfenring 29 indere 3 Smort and 20 Subbitting und Bab aur 1. Mertt ju vermieten. Su errogen pottere. 5395

Buijenring 54. Echone lim Bimmer - Bolnig. Inderemmer und Bubeber im, ober b Siof per 1, April ab.

Bu erungen Luifenring 54. n. 8. Stod.

Lamenstrake 30 einfte Lage ber Stadt, unmirtele bar am Lu feinpart, in neuers bauter Billa, elegante 2. Erage. mitebenbe Dame ober finbere es Chepaur, toiner ober

Lindenhofftr. 47 8 Bim., Ruche mit Glasabichi . Diars s. v. Rab. Birtich

Mehplah 1 eine aberichiof b Lim. Wober per 1. Aprel an vermieten 2054 Ju erman, fr. Saub, n. Stad meerfeldfir. 8 mache it Burch m verm. Na . N a, 16.

Meerfelburage 61 one 3 Sim.-Bohnungen mit ohne Bab per April op, fodt, permieten. sporz permieten. 52072 In eres Kros, Glifabethur, 3.

Pfligersgrandftrage 32 or. u. Milde, T. St. 1, 0, 534 Bring Bilbelmar. 17 2 36 it Rinbe, Babes, Specel und. Bub, bis 1, April est, mil

4. Querftrage 22 Blm, n. Riche ju verm. 5262 13. Querftr. 60,

764 29. Groß, Collmillr. 10.

Abeindammprage 15 Jimmer Bohnung, (Gd-lobning) sur Balter av Appel to pers. 22163

MARCHIVUM